

Projekt-Abschlussbericht

MAB Jugendforum 2021



Förderkennzeichen: 3520532059



Bundesamt für
Naturschutz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Nationale Naturlandschaften e. V.

Pfalzburger Straße 43/44

10717 Berlin

Berlin, Januar 2022

Abschlussbericht

Projekt: 2. Jugendforum zum Thema UNESCO-Biosphärenreservate

Förderung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Konstantinstr. 110
53179 Bonn

Mit Mitteln des

Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin

Fachbetreuung im BfN:

Dr. Birthe Thormann, FG I 2.3 Internationaler Naturschutz / Geschäftsstelle des deutschen Nationalkomitees des UNESCO MAB-Programms

Projekträger:

Nationale Naturlandschaften e. V.
Pfalzburger Straße 43/44
10717 Berlin

Autorinnen und Autoren:

Projektleitung

Jan Wildefeld, Nationale Naturlandschaften e. V.

Projektkoordination

Christina Winter, Nationale Naturlandschaften e. V.

Titelbild: Cornelia und Marc-Philipp Schrenk

Inhaltsverzeichnis

1	Hintergrund	5
2	Projektziele	6
3	Projektverlauf	7
3.1	Umfrage Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten	7
3.2	Projektbegleitende Arbeitsgruppe	7
3.3	Vorbereitung und Organisation	8
3.3.1	Öffentlichkeitsarbeit und Gewinnung von Teilnehmenden	8
3.3.2	Teilnehmende	9
3.3.3	Tagungsort.....	9
3.3.4	Moderation.....	10
3.4	Programmgestaltung und Inhalte des MAB Jugendforums.....	10
3.4.1	Podiumsdiskussion und Workshops	10
3.4.2	Exkursionen	14
3.4.3	Parti*fest	15
3.4.4	Parti*videos.....	16
3.4.5	Kleinprojektschmiede.....	16
3.4.6	Abschlussveranstaltung „Release Parti*fest“	17
3.4.7	Kleinprojektförderung.....	17
3.5	Nachbereitung des MAB Jugendforums	18
3.5.1	Evaluierung: Befragung der Teilnehmenden	18
3.5.2	Öffentlichkeitsarbeit	19
4	Erkenntnisse und Schlussfolgerungen	20
5	Ausblick	22
6	Anhang	23
6.1	Handreichung für die Biosphärenreservatsverwaltungen	23
6.2	Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Teilnehmenden.....	28
6.2.1	Logo mit Slogan zum MAB Jugendforum	28
6.2.2	Einladungskarte	28
6.3	Programm MAB Jugendforum 2021.....	29
6.4	Parti*fest	31
6.5	Auswertung des MAB Jugendforums durch Teilnehmende	35
6.6	Veröffentlichungen und Berichterstattung	39
6.6.1	Pressemitteilung vom 28.09.2021	39
6.6.2	Natur und Landschaft	41
6.7	Flowchart des MAB Jugendforums 2021	42
6.8	Impressionen der Veranstaltung	43

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Darstellung des Projektverlaufs	7
Abb. 2: Ergebnisse Workshop Watt°N	11
Abb. 3: Ergebnisse Workshop EGEA.....	12
Abb. 4: Ergebnisse Workshop youpaN	13
Abb. 5: Ergebnisse Workshop RegiNa.....	14
Abb. 6: Auswertung der Feedbackbögen mit quantitativer Verteilung der Bewertungen	18

Abkürzungsverzeichnis

BfN	Bundesamt für Naturschutz
BMUV	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
BR	Biosphärenreservat
DUK	Deutsche UNESCO-Kommission
EGEA	European Geography Association
MAB	Der Mensch und die Biosphäre (Man and the Biosphere)
PAG	Projektbegleitende Arbeitsgruppe
RegiNa	Regional Nachhaltig
UNESCO	Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization)
youpaN	Jugend-Panel zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

1 Hintergrund

Das Ziel der Jugendforen des Man and the Biosphere Programms (MAB) der UNESCO ist es, engagierte junge Erwachsene aus Biosphärenreservaten zu vernetzen, ihre Identifikation mit Biosphärenreservaten zu stärken, ihre Motivation für Engagement zu fördern, sie weiterzubilden und ihnen eine Stimme zu geben ist. Junge Menschen, die in Biosphärenreservaten wohnen und arbeiten sollen darin bestärkt werden, selbst aktiv zur nachhaltigen Entwicklung „ihres“ Biosphärenreservats und des Weltnetzes der Biosphärenreservate beizutragen.

Das erste internationale MAB Jugendforum fand 2017 im Biosphärenreservat Po-Delta (Italien) statt. An diesem nahmen junge Engagierte aus über 142 Biosphärenreservaten der Welt teil. Weitere MAB Jugendforen finden seitdem weltweit mit unterschiedlicher Reichweite statt. 2019 fand im Biosphärenreservat Rhön das erste MAB Jugendforum für den deutschsprachigen Raum statt.

Biosphärenreservate versuchen, das Handeln und Leben des Menschen mit dem Erhalt und Schutz der Natur in Einklang zu bringen. Sie sind Regionen, in denen versucht wird, nachhaltige Entwicklung voranzubringen und zu fördern, mit dem Zweck, die unterschiedlichen Interessen von Natur, Gesellschaft und Wirtschaft zu vereinen.

Der Erfolg der Biosphärenreservate hängt stark davon ab, wie die Anwohner*innen sich mit diesem identifizieren und zu einer aktiven Mitgestaltung der Region motiviert werden können. Ein wichtiges Ziel ist also, die ortsansässigen Menschen einzubinden und gemeinsam mit ihnen den Schutz, die Pflege und die Entwicklung der Region zu gestalten. Dabei sollte gerade auch die junge Generation mit ihrer hohen Bedeutung für die Zukunft mitgestalten und mitbestimmen. Für das zweite deutschsprachige MAB Jugendforum 2021 wurde daher der Themenschwerpunkt auf die Partizipation junger Erwachsener in Biosphärenreservaten gelegt.

2 Projektziele

Aus dem beschriebenen Hintergrund ergaben sich folgende konkrete Projektziele für die Durchführung des MAB Jugendforums

- Die Teilnehmenden sollen neue Erfahrungen und Verantwortungen als aktive, selbstbestimmte und in ihren Anliegen und Vorlieben wertgeschätzte Akteur*innen von Biosphärenreservaten erleben, indem sie in allen Aspekten der Veranstaltung hinsichtlich Inhalt, Ablauf, Methoden und Stil weitest möglich in Entscheidungen und die Ausgestaltung eingebunden werden.
- Durch die gestärkte Selbstwahrnehmung der Teilnehmenden als wirkungsvolle Akteure*innen von Biosphärenreservaten soll ihre Motivation für (weiteres) Engagement gefördert werden.
- Die Bindung der jungen Erwachsenen an „ihre“ Biosphärenreservate und das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl unter ihnen sollen gefördert werden, um ihre Identifikation mit den Biosphärenreservaten zu stärken und eine größere Multiplikatorenwirkung für die Biosphärenreservatsidee zu erreichen.
- Auf der Grundlage erweiterter Kenntnisse über UNESCO-Biosphärenreservate soll die fachliche Qualität ihres Engagements gesteigert werden.
- Die möglichst klimaschonende und nachhaltige Ausrichtung der Veranstaltung sowie Exkursionsmöglichkeiten zu vorbildlich nachhaltigen Betrieben, Projekten und Einrichtungen des gastgebenden Biosphärenreservats sollen konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden aufzeigen.
- Das persönliche Kennenlernen und der direkte Austausch sollen eine über die Veranstaltung hinausgehende Vernetzung der jungen Erwachsenen aus Biosphärenreservaten ermöglichen, um auch im Anschluss noch gegenseitige und gebietsübergreifende Inspiration, Motivation und gegenseitige Unterstützung zu erreichen.
- Die Veranstaltungsgröße und öffentlichkeitswirksame Programmpunkte sollen dazu beitragen, öffentliche Aufmerksamkeit regional und überregional für Biosphärenreservate zu erreichen.
- Aus der Veranstaltung sollen konkrete Projektkonzepte hervorgehen, die mit finanzieller Unterstützung im Nachgang durch Teilnehmende realisiert werden und die betreffenden Biosphärenreservate in ihrer Arbeit unterstützen.
- Mit Projektabschluss sollen schriftlich formulierte Perspektiven und konkrete Anregungen für eine stärkere Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten vorliegen; diese sollen 1) auf einer Analyse derzeitiger Partizipationsmöglichkeiten von jungen Erwachsenen in Biosphärenreservaten, 2) auf Entwicklungszielen aus Sicht der Biosphärenreservatverwaltungen und 3) auf Forderungen und Strategien aus Jugendperspektive, die von den Veranstaltungsteilnehmenden erarbeitet werden beruhen.

3 Projektverlauf

Die Gesamtlaufzeit des Projektes betrug 16 Monate. Nach Projektbeginn am 15.09.2020 nahm die Veranstaltungsplanung und -vorbereitung einen großen Anteil der Projektlaufzeit ein (siehe Abb. 1). Die Durchführung des MAB Jugendforums erfolgte vom 24.-27.09.2021 auf dem Hofgut Hopfenburg in Münsingen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Die abschließende Nachbereitungsphase endete mit Projektabschluss am 15.01.2022.

	½ Sep. 2020	4. Quartal 2020	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021	4. Quartal 2021	½ Jan. 2022
Vorbereitung							
Durchführung							
Nachbereitung							

Abb. 1: Darstellung des Projektverlaufs

Für den Projektnehmer Nationale Naturlandschaften e. V. übernahm Christina Winter die Projektkoordination. Als studentische Hilfskraft führte Annemarie Bähge die Umfrage zur Jugendpartizipation in deutschen Biosphärenreservaten vom 01.10.-31.12.2020 durch. Vom 01.08.-30.11.2021 unterstützte Celine Christoffers als studentische Hilfskraft bei der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung der Veranstaltung. Zudem unterstützten ab November 2020 neun junge Erwachsene (Anke Arnold, Thorben Bick, Anna Bischof, Celine Christoffers, Adrian Griebel, Nora Kaiser, Jannis Splieth, Maren Szymiczek, Lara Wohlgemuth) ehrenamtlich als Planungsteam die Projektkoordinatorin bei der Programmkonzeption, Organisation und Durchführung des MAB Jugendforums. Acht davon waren Teilnehmende des MAB Jugendforums 2019 in der Rhön. Eine Person absolvierte in der Planungsphase des Projekts ihr freiwilliges soziales Jahr im Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

3.1 Umfrage Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten

Im Rahmen des Projekts wurde im November und Dezember 2020 eine Umfrage zum aktuellen Stand der Jugendpartizipation in deutschen Biosphärenreservaten geführt. Dazu führte die studentische Hilfskraft Annemarie Bähge mit den entsprechenden Ansprechpartner*innen für Bildung und Jugend Telefoninterviews. Zusätzlich füllten die Personen einen Erfassungsbogen für bereits stattgefundene, aktuelle und geplante Partizipationsangebote in den jeweiligen Biosphärenreservaten aus. Die erfassten Informationen und ausgewerteten Ergebnisse sind einsehbar in dem Bericht „Analyse zur Jugendpartizipation in deutschen Biosphärenreservaten“. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Partizipation junger Menschen vielen deutschen Biosphärenreservaten ein wichtiges Anliegen ist. Sie wird auch in verschiedenen Ansätzen bereits umgesetzt. Dennoch besteht im Allgemeinen noch viel Entwicklungspotenzial, um dieses Engagement auf ein gutes und zufriedenstellendes Niveau zu heben.

3.2 Projektbegleitende Arbeitsgruppe

Für die beratende Funktion wurde für die Projektlaufzeit eine projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG) eingerichtet. Diese setzte sich aus den folgenden Personen und Institutionen zusammen: Petra Dippold, Biosphärengebiet Schwäbische Alb; Michael Geier, Biosphärenreservat Rhön/Bayern; Birthe Thormann, BfN; Antje van Look, Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen; Johanna Wahl, DUK; Christina Winter, Nationale Naturlandschaften e. V. Zudem waren an den verschiedenen Terminen wechselnde Gäste anwesend, bestehend aus Marc

Auer vom BMUV, Praktikant*innen, Freiwilligendienstleistenden und Mitgliedern des Planungsteams.

Die konstituierende Sitzung fand am 02.12.20 statt. Wesentliche Besprechungsthemen waren die Projektablaufplanung, die Veranstaltungskonzeption und die Öffentlichkeitsarbeit. Die zweite PAG-Sitzung am 17.03.21 widmete sich der Weiterentwicklung des Programms, der Verwendung der beantragten Projektwettbewerbsgelder sowie etwaigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Durchführbarkeit der Veranstaltung. Die dritte PAG-Sitzung am 08.06.2021 befasste sich mit der Teilnehmendenakquise, der abschließenden Programmgestaltung und dem geplanten Output der Veranstaltung.

Es wurde beschlossen, zur Nachbereitung der Veranstaltung eine vierte PAG-Sitzung einzuberufen, um die Projekterkenntnisse und -ergebnisse gemeinsam auszuwerten. Diese Sitzung fand am 02.11.2021 statt und befasste sich mit den Ergebnissen und Erkenntnissen aus dem Projekt und mit der Frage, wie darauf aufgebaut werden könnte. Die vier Sitzungen erfolgten per Videokonferenz.

3.3 Vorbereitung und Organisation

Die Vorbereitungsphase diente der organisatorischen Vorarbeit zur Durchführung des MAB Jugendforums, insbesondere der Programmgestaltung, und der Konzeption von möglichen Kommunikations- und Verbreitungsmaßnahmen zur Bewerbung des MAB Jugendforums und der Teilnehmendenakquise.

Zum Zeitpunkt der Antragsstellung waren bereits Tagungsort und -zeit mit den Projektbeteiligten abgestimmt. Eine vertragliche Festlegung erfolgte nach dem bewilligten Projektbeginn.

Ein erstes Vorbereitungstreffen mit den jungen Erwachsenen des Planungsteams und Tobias Brammer, Ansprechpartner für das Jugendforum im Biosphärengebiet Schwäbische Alb, fand pandemiebedingt am 28./29.11.2020 digital statt, anstatt wie geplant vor Ort auf dem Hofgut Hopfenburg. Das Treffen diente dem Kennenlernen untereinander und einer ersten Ideensammlung für die Programmgestaltung, Teilnehmendenakquise und Öffentlichkeitsarbeit.

3.3.1 Öffentlichkeitsarbeit und Gewinnung von Teilnehmenden

Der geplante Teilnehmendenkreis setzte sich aus jungen Erwachsenen zwischen 18 und 25 Jahren zusammen, die in oder in der Nähe von deutschsprachigen Biosphärenreservaten leben, arbeiten und/oder sich für diese engagieren. 70 Teilnehmende aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg (je UNESCO-Biosphärenreservat circa zwei bis drei junge Erwachsene) waren bei der Projektplanung vorgesehen.

Um die gewünschte Zielgruppe auf das MAB Jugendforum aufmerksam zu machen, kontaktierte die Projektkoordinatorin zunächst die Biosphärenreservatverwaltungen in den o. g. Ländern. Als Hilfestellung für die Anwerbung der Teilnehmenden wurde den Verwaltungen eine Handreichung (siehe Anhang 6.1) mit empfohlenen Textbausteinen z. B. für die lokale Presse und für den Einsatz in Social Media zur Verfügung gestellt.

Neben der Bewerbung des MAB Jugendforums über Printmedien, Pressemitteilungen sowie die Internetauftritte und Social-Media-Kanäle der Biosphärenreservate sollte die Gewinnung von potentiellen Teilnehmenden über eine direkte, persönliche Ansprache erfolgen. Insbesondere Mitarbeitende von Partnerbetrieben und Teilnehmende des Freiwilligen- und Junior-Ranger-Programms schienen durch die vorhandenen Kontakte als Teilnehmende naheliegend. Zudem waren die Biosphärenreservate aufgerufen, ihre regionalen Netzwerke für die zielgerichtete Gewinnung von Teilnehmenden zu nutzen, d. h. Einrichtungen und Organisationen in

der Region aufmerksam zu machen, darunter Berufsschulen, Oberstufenzentren, Naturschutzvereine, Sportvereine, Kulturvereine, Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer, Jugendclubs, Junge Gemeinden etc.

Für die Teilnahme am MAB Jugendforum war eine Online-Bewerbung der Teilnehmenden vorgesehen, diese erfolgte über eine eigens eingerichtete Webseite (www.nationale-naturlandschaften.de/mab-jugendforum) mit allen wichtigen Informationen zum MAB Jugendforum, den Teilnahmebedingungen, weiterführenden Informationen zum MAB-Programm und dem Anmeldeformular. Nach Bestätigung der Teilnahme bestand für die Teilnehmenden in einem geschlossenen Web-Forum die Möglichkeit, sich vor Veranstaltungsbeginn kennenzulernen und sich zum Thema Partizipation und Biosphärenreservate auszutauschen.

Weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit waren:

- Entwicklung eines Logos und Slogans für das MAB Jugendforum, grafisch angelehnt an die internationalen MAB Jugend Foren (siehe Anlage 6.2.1),
- Erstellung einer Einladungskarte als Printprodukt mit den Eckdaten der Veranstaltung sowie dem Link zur Website, als Unterstützung der Teilnehmendengewinnung durch die Biosphärenreservate (siehe Anlage 6.2.2),
- Anschreiben von diversen bundesweiten und lokalen Jugendverbänden, -institutionen, Hochschulen, Handwerks- und Industriehandelskammern mit Bitte um Weiterleitung der Informationsmail zum MAB Jugendforum 2021 über deren Verteiler,
- Erstellung eines Instagram-Kanals zur Bewerbung des Forums und Teilnehmendenakquise.

3.3.2 Teilnehmende

Die ursprüngliche Bewerbungsfrist endete am 30.06.2021. Sie wurde aufgrund von bis dahin geringen Anmeldezahlen bis zum 31.07.2021 verlängert. Nach Anmeldeschluss lagen über 50 Bewerbungen vor. Bis zur eigentlichen Veranstaltung sagten jedoch mehrere Teilnehmende wieder ab, ein Großteil davon kurz vor der Veranstaltung.

Somit nahmen letztendlich neben dem als Teilnehmende eingeplanten Planungsteam 35 junge Erwachsene am MAB Jugendforum 2021 teil. Diese stammten aus 14 deutschen, einem österreichischen und einem luxemburgischen Biosphärenreservat. Eine weitere Person hatte im Rahmen von „kulturweit“ einen Natur-Freiwilligendienst in einem UNESCO-Gebiet in Rumänien absolviert.

3.3.3 Tagungsort

Eines der Projektziele war es, das MAB Jugendforum möglichst klimafreundlich und nachhaltig auszurichten. Bei der Standortwahl wurde auf Kriterien wie nachhaltige Baumaterialien, Klimaeffizienz, regionale Wertschöpfung, soziales Engagement, Umweltschutz, Erreichbarkeit und regionale Verpflegung geachtet.

Das gastgebende Biosphärengebiet Schwäbische Alb verfügt mit der Hofgut Hopfenburg über einen Tagungs- und Veranstaltungsbetrieb, der neben einem ausreichenden Platzangebot mit mehreren funktional ausgestatteten Seminarräumen und einer ausreichend großen Bettenkapazität auch über ideale Voraussetzungen für eine nachhaltig ausgerichtete Veranstaltung verfügt. Das Hofgut Hopfenburg richtet sich in seinem täglichen Handeln nach ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Kriterien. Die Unterkünfte sind ausschließlich mit biologischen Baustoffen gebaut. Ein Blockheizkraftwerk steuert die Energieversorgung. Das Hofgut nutzt

Ökostrom und bereitet Regenwasser über drei Überlauf-Biotope auf. Zudem ist die Küche auf saisonale sowie vegetarische Spezialitäten aus der Region ausgerichtet.

3.3.4 Moderation

Für die Durchführung des MAB Jugendforums war vorgesehen, eine externe Moderation zu beauftragen. Diese sollte möglichst zum Altersspektrum der Teilnehmenden passen und als gemischtgeschlechtliches Moderatorenteam arbeiten. Auf Grund der guten Erfahrung beim MAB Jugendforum 2019 mit dem Moderationsteam Laura Martin und Eike Schmidt wurden diese für die Veranstaltung 2021 angefragt. Die beiden zogen ihre Zusage jedoch Anfang 2021 zurück und empfahlen als Ersatz eine erfahrene und ihrer Meinung nach gut auf das Format passende Kollegin Sarah Sarita Bhandari. Julian Brandecker wurde auf Empfehlung von Frau Bhandari als zweiter Moderator engagiert. Wegen der vorangeschrittenen Zeit wurde kein erneutes Auswahlverfahren umgesetzt. Kurz vor der Veranstaltung musste Frau Bhandari jedoch ebenfalls ihre Zusage zurückziehen. Wie vertraglich vereinbart organisierte sie eine Ersatzmoderatorin. Somit moderierten Anna Wörner (Moderatorin, Trainerin, Coach und Sketchnotes-Artist) und Julian Brandecker (Moderator, Mediator, Systemischer Coach, Workshop und Trainer Designer) die Veranstaltung.

3.4 Programmgestaltung und Inhalte des MAB Jugendforums

Die Zielsetzungen des Projekts definierten u. a. die thematischen Inhalte und die Programmgestaltung des MAB Jugendforums. Der „rote Faden“ – Partizipation junger Menschen in Biosphärenreservaten – wurde in den Workshops, Exkursionen und weiteren Programmpunkten aufgegriffen.

Ein ausführliches Programm zum MAB Jugendforum befindet sich im Anhang (6.3).

3.4.1 Podiumsdiskussion und Workshops

Ein Bestandteil des Programms sollte der Austausch mit jungen Menschen sein, die bereits in funktionierenden, gefestigten Jugendorganisationen/-initiativen tätig sind. Deren Erfahrungen sollten als Grundlage für die zukünftige Vernetzung der MAB Jugend dienen sowie Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen aufzeigen. Dazu waren folgende Jugendvertreter*innen eingeladen, in einer Podiumsdiskussion und in Workshops von ihren Erfahrungen zu berichten und ihr Wissen an die Teilnehmenden weiterzugeben:

Henrik Buckelo und Melanie Klock von Watt°N: Watt°N ist bundesweit das erste selbstorganisierte Freiwilligennetzwerk eines Nationalparks. Fast 700 Freiwillige begegnen sich hier im Engagement für den Wattenmeerschut. Es sind aktive und ehemalige Freiwillige des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer, die sich weiterhin für diesen Naturraum engagieren wollen.

Celine Christoffers und Bogdan Dukic von EGEA: Die European Geography Association (EGEA) ist eine Organisation, die zum Austausch von Wissen zwischen Geographie-Student*innen und jungen Geograph*innen dient.

Laura Rupenow und Lukas Zimmermann von youpaN: Das Jugend-Panel zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (youpaN) ist das Jugendforum, in dem sich junge Menschen an der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beteiligen. Das Jugendbeteiligungsprojekt youpaN wird umgesetzt von der youboX der Stiftung.

Zudem war Michael Zöller als ein Akteur aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb eingeladen, der viele Angebote für jugendliches Engagement vor Ort durchführt.

Während der Podiumsdiskussion stellten die Referent*innen ihre Organisationen/Initiativen kurz vor. Im Anschluss daran leiteten die Moderator*innen eine Diskussion zu folgenden Fragestellungen an:

- Wie gelingt es, dass junge Menschen bei den Initiativen mitmachen, Verantwortung übernehmen wollen und langfristig in Projekten mitwirken?
- Bei einem Projektstart/Projektkonzept - Worauf muss von Anfang an geachtet werden damit Partizipation stattfinden kann bzw. ermöglicht wird? Was muss gegeben sein? Was braucht es, damit Partizipation möglich wird und gelingen kann?
- Was hat Partizipation mit Nachhaltigkeit zu tun?
- Was ist der Mehrwert von Partizipation? Wo hat sie ihre Grenzen?
- Wo muss noch mehr Partizipation stattfinden?
- Welche Strukturen verhindern Partizipation?

Nach der Podiumsdiskussion teilten sich die Teilnehmenden auf vier Workshops auf. Am Ende der Workshops hielten die Gruppen ihre wichtigsten Erkenntnisse fest, um diese im Anschluss den anderen Teilnehmenden vorzustellen.

Workshop Watt°N

In dem Workshop wurde die Organisationsstruktur vom Freiwilligennetzwerk Watt°N vorgestellt: Welche Aufgabenbereiche gibt es? Wie werden Aufgaben verteilt? Wie funktioniert die Mitgliedergewinnung? Auf dieser Grundlage erarbeiteten die Teilnehmenden gemeinsam mit den Referent*innen, welche Aufgabenbereiche auch für ein MAB Jugendnetzwerk notwendig und sinnvoll wären. Außerdem ging es um die Motivation und Begeisterung bei Watt°N, dem sogenannten "Watt°N Spirit". Deshalb ging der Workshop der Frage nach, was es braucht, um auch für das Engagement in Biosphärenreservaten diese Begeisterung bei jungen Menschen zu wecken.

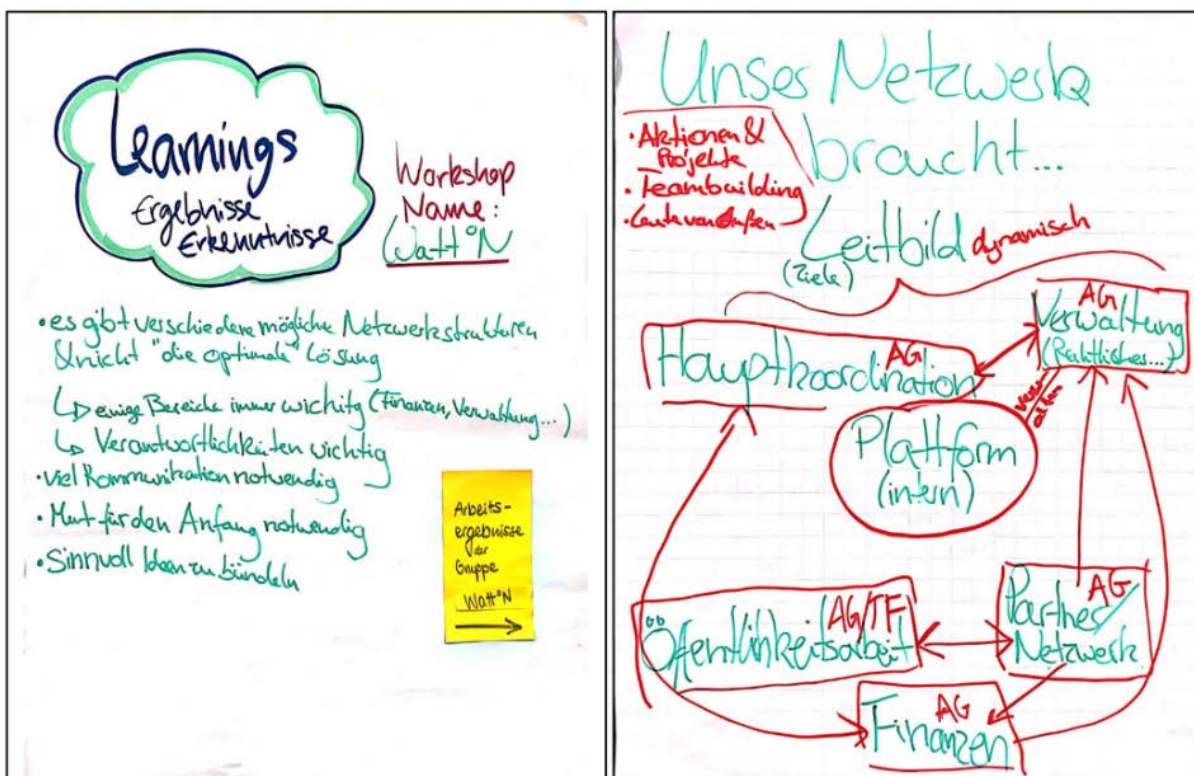


Abb. 2: Ergebnisse Workshop Watt°N

Workshop EGEA

Ziele des Workshops waren die Vermittlung von strukturellen Notwendigkeiten für die Funktion eines Netzwerks und das Zusammentragen von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Motivation von Engagierten. Dazu stellten die Referent*innen zunächst die Strukturen und Tätigkeiten von EGEA vor. Im Anschluss sammelten die Teilnehmenden Ideen für ein Miniprogramm in Form von Besuchen und Austauschen in den Biosphärenreservaten als mögliche zukünftige Netzwerkaktivität der MAB Jugend.

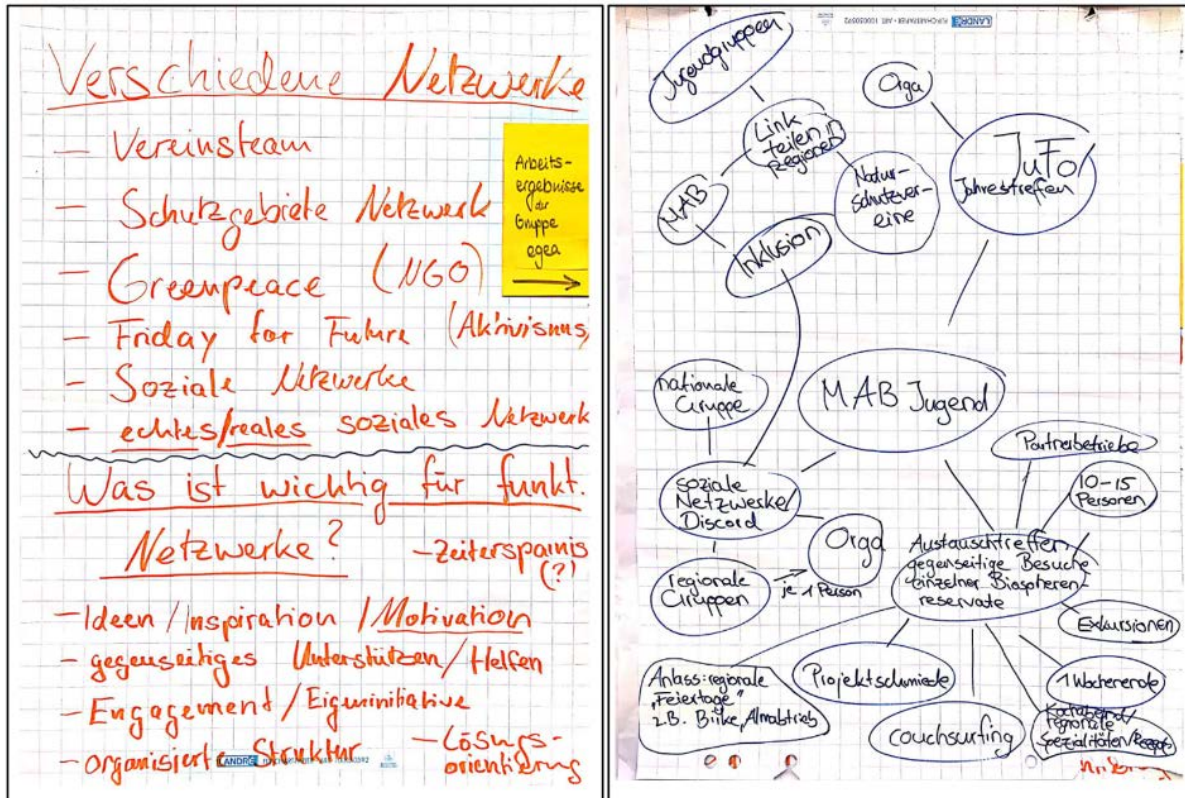


Abb. 3: Ergebnisse Workshop EGEA

Workshop youpaN

Das Konzept des Workshops sah vor, gemeinsam mit Teilnehmenden Probleme und Hürden für Partizipation zu identifizieren und ein Bewusstsein für BNE und Partizipation zu schaffen. Gemeinsam wurde erarbeitet, was erste Schritte für mehr Partizipation in Biosphärenreservaten sein könnten. Dazu teilten die Referent*innen mit den Teilnehmenden ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu den Themen BNE und Partizipation, auch in Bezug zu Biosphärenreservaten und möglichen Ansprechpartner*innen. Darauf aufbauend sammelten die Teilnehmenden, angelehnt an die Design Thinking Methode, Aspekte und Ideen für Partizipationsmöglichkeiten in Biosphärenreservaten.



Abb. 4: Ergebnisse Workshop youpaN

Workshop RegiNa

Dieser Workshop unterschied sich von den anderen, da hier keine bestehende Jugendinitiative im Fokus stand, sondern ein geplantes Angebot für Jugendpartizipation. Ziel war es, eine Handlungsempfehlung für ein JungGenerationenNetzwerk und einen Konzeptentwurf für das kreative KommunikationsMobilBiodiversität in der Kulturlandschaft des Biosphärengebiets Schwäbische Alb zu erarbeiten. Dabei wurden folgende Fragestellungen betrachtet: Welche Kommunikationsform ist geeignet, um auch im ländlichen Raum die junge Generation zum Mitmachen und Mitgestalten zu motivieren? Was muss ein mobiles Kommunikationsmobil können, wie könnte es gestaltet sein? Welche generationsübergreifenden Zusatzleistungen könnten Menschen zur Akzeptanz des Angebots motivieren? Gemeinsam mit dem Referenten widmeten sich die Teilnehmenden diesen Aspekten.

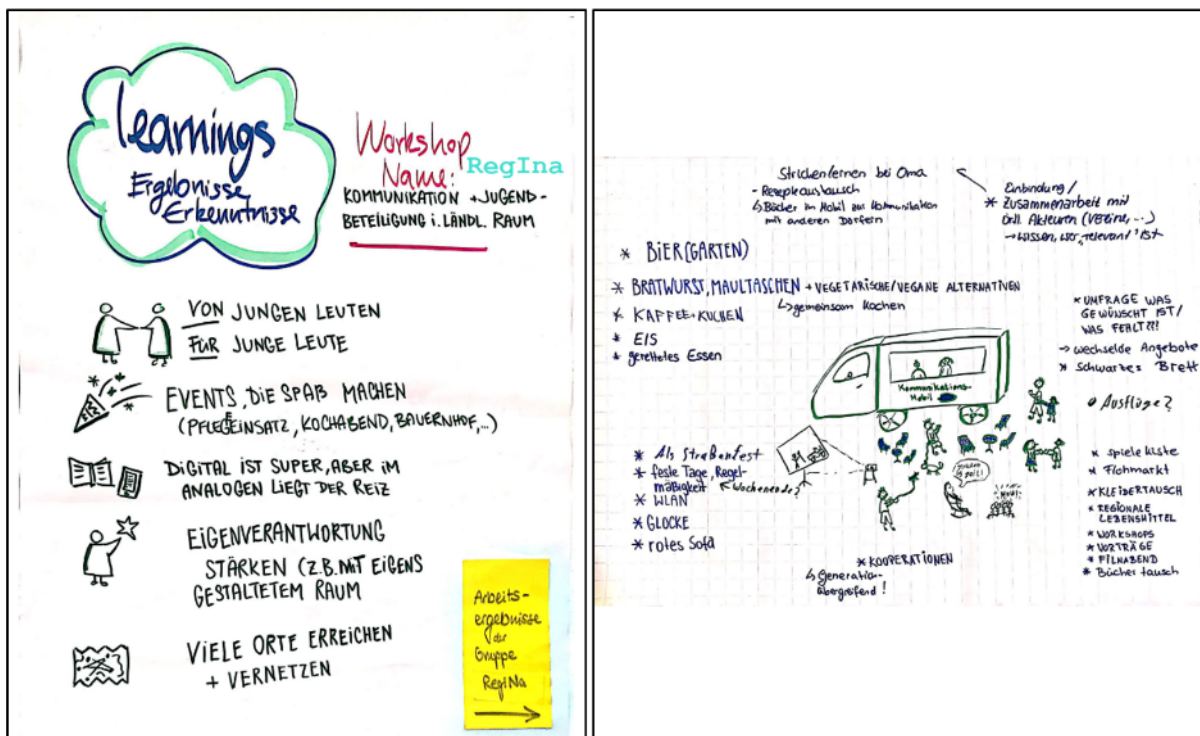


Abb. 5: Ergebnisse Workshop RegiNa

3.4.2 Exkursionen

Am Samstag und Sonntag gab es jeweils eine gemeinsame Exkursion in das Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Die erste Exkursion führte zum Sternberg. Dort stellte Thomas von Mackensen der einen Hälfte der Teilnehmenden seine Schäferei und das Projekt Albgemacht vor, während die andere Hälfte einen Wacholderheidenpflegeeinsatz durchführte, indem händisch junge Fichten, Kiefern und Wacholder entfernt wurden. Im Anschluss wurden die Gruppen getauscht.

Thomas von Mackensen und seine Familie kombinieren mit ihrer nach Demeter zertifizierten Schäferei die Landschaftspflege der ökologisch wertvollen Wacholderheiden der Schwäbischen Alb mit der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise der Hütehaltung. Im Gespräch mit den Teilnehmenden erläuterte er die Arbeitsweise von seiner Schäferei und die Herausforderungen, denen Schäfer*innen in der heutigen Zeit begegnen.

Thomas von Mackensen war auch Gründungsmitglied für die Marke bzw. das Projekt Albgemacht. Für Albgemacht haben sich Produzenten und Erzeuger der Alb zusammengetan um Kriterien zu entwickeln, anhand derer die nachhaltige Bewirtschaftung vor Ort ökologische Mehrwerte erzeugen kann. Die Produkte, die dabei entstehen, werden unter der Marke „Albgemacht“ gemeinsam in der Region vermarktet. Die Betriebe fördern mit ihrer nachhaltigen Wirtschaftsweise aktiv die Biodiversität auf den Wiesen, Äckern, Weinbergen und Wacholderheiden des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Die Teilnehmenden konnten einige der Produkte vor Ort verkosten und erfahren, wie viel Arbeit hinter solch einem Vermarktungsprojekt steckt und welche Hindernisse es zu überwinden gilt, aber auch, welche positiven Auswirkungen es auf die Region und die Betriebe hat.

Die zweite Exkursion stellte den Teilnehmenden am Sonntag das „Herzstück“ des Biosphärengebiets Schwäbische Alb vor, den ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen. Das 6700 Hektar große Gelände umfasst unter anderem eine der größten Kernzonen des Biosphärengebiets und gibt Einblicke in eine Kulturlandschaft wie sie im 19. Jahrhundert auf der Alb üblich war. Zwei Ranger*innen und eine Mitarbeiterin der Biosphärengebietsverwaltung gaben den Teilnehmenden in drei Kleingruppen Einblicke in die Geschichte, heutige Nutzung und Flora und Fauna des ehemaligen Truppenübungsplatzes.

Anhand diesem lässt sich beispielhaft erklären wie der Mensch einst die Natur nach seinen Bedürfnissen umgestaltete und dabei nebenbei und unbeabsichtigt ganz neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen schuf. Nur durch die militärische Nutzung blieb das Gelände verschont vor Flurbereinigung und intensiver Landwirtschaft. Die heutige Schafbeweidung ermöglicht den Wiesenameisen, ihre Hügel zu bauen und weiteren Arten wie Bläulingen und Grünspecht als Nahrung zu dienen. Auch die Stängellose Kratzdistel profitiert von der Schafbeweidung und ist perfekt an den Schafsverbiss angepasst. Bei Beweidungsaufgabe würden beide Phänomene verschwinden. Der alte Turm Falkenhausen hingegen zerfällt mehr und mehr und dient gerade so als Grundlage für neues Leben. Er dient als Beispiel des militärhistorischen Erbes. Die Weidbuche reicht sogar noch weiter in die Geschichte zurück und ist ein Relikt der vergangenen Waldweidezeit. Die Teilnehmenden konnten erkennen, dass der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen mitnichten eine unberührte Naturlandschaft ist, sondern über Jahrhunderte hinweg durch den Menschen geprägt und geformt wurde. Wenn man dieses Erbe erhalten will, muss man etwas dafür tun. „Schützen durch nützen“ ist das Motto in dieser Pflegezone des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

3.4.3 **Parti*fest**

Im Laufe des Forums sollten Forderungen und Wünsche der jungen Erwachsenen für mehr Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten formuliert werden. Als Vorbereitung dienten Stellwände mit Ideenplakaten, die während der gesamten Veranstaltung zugänglich waren und beschriftet werden konnten. Am Samstagnachmittag fanden ein erster Austausch und eine Ideensammlung zu Jugendpartizipation statt. In Kleingruppen erarbeiteten die Teilnehmenden ihnen wichtige Aspekte zu dem Thema. Die Ergebnisse wurden als erste konkrete Anregungen und Perspektiven festgehalten.

Am Sonntag, nach der Exkursion, wurden die Ergebnisse vom Vortag aufgegriffen und weiterentwickelt. Ziel war es, ein gemeinsames Manifest für Partizipation von jungen Menschen in Biosphärenreservaten zu formulieren. Dem Dokument wurde der Titel „Parti*fest“ gegeben. Er setzt sich aus den Begriffen Manifest und Partizipation zusammen. Alle endgültig festgehaltenen Forderungen und Wünsche wurden mit Hilfe der Methode Systemisches Konsensieren von den Teilnehmenden beurteilt. Dazu konnten alle Teilnehmenden mit Punkten von Null bis Zehn ihre Widerstände zu den einzelnen Vorschlägen ausdrücken. Null Punkte bedeutete kein

Widerstand, zehn Punkte totale Ablehnung. Daraufhin wurden alle Vorschläge, die Widerstandspunkte erhalten hatten, im großen Plenum diskutiert. Die Teilnehmenden stimmten darüber ab, ob die entsprechenden Forderungen und Wünsche in das Parti*fest aufgenommen werden sollten oder nicht. Zudem arbeiteten sie gemeinsam an den genauen Formulierungen der einzelnen Parti*fest-Elemente.

Das Ergebnis ist ein Dokument mit 15 Forderungen und Wünschen der jungen Erwachsenen für mehr Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten (6.4). Das Dokument wurde im Anschluss an die Veranstaltung von der Teilnehmenden und Jugendvertreterin des MAB Nationalkomitees Melanie Klock auf dem Arbeitsgruppentreffen der Biosphärenreservate (AGBR) präsentiert. Zudem wurde das Dokument an alle Biosphärenreservate gesendet, mit Bitte um Kenntnisnahme, Reaktion und Veröffentlichung.

3.4.4 Parti*videos

Als kreative Umsetzung des Parti*festes folgte im Anschluss an die Verschriftlichung ein Video-Workshop. Dieser wurde betreut von Lukas Lummer, einem jungen, videodreherfahrem Erwachsenen aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Lukas Lummer gab den Teilnehmenden eine Einführung in das Erstellen von Kurzvideos mit Smartphones und betreute im Anschluss die Kleingruppen beim Dreh. Es entstanden sieben sehr kreative und unterhaltsame Videos, die über den Youtube-Kanal von Nationale Naturlandschaften e. V. veröffentlicht wurden.

Link: https://youtube.com/playlist?list=PLwncVAkScbd0a666a_g3atFHXMGIw_TPT

3.4.5 Kleinprojektschmiede

Bei Antragstellung für das Projekt MAB Jugendforum 2021 wurden 3000 Euro als Preisgeld für einen Projektwettbewerb während des Forums eingeplant. Im Zuge der Programmgestaltung stellte sich heraus, dass dem begrenzten Zeitbudget des Forums Rechnung getragen werden muss, indem die Programminhalte eingegrenzt werden. Somit wurde die Projektschmiede als Programmpunkt minimiert. Der Schwerpunkt des MAB Jugendforums 2021 lag auf dem Thema Jugendpartizipation. Als Ergebnis des Forums sollten laut Projektantrag unter anderem Forderungen und Strategien für mehr Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten formuliert werden. Da solch ein Prozess, wenn er gut von den Teilnehmenden bearbeitet und gestaltet werden soll, viel Zeit einnimmt, wurde vom Planungsteam, in Absprache mit den in solchen Prozessen erfahrenen Moderator*innen, beschlossen, dass eine zusätzliche, komplett vor Ort stattfindende Projektschmiede nicht sinnvoll wäre.

Um den Gedanken der von den Teilnehmenden konzipierten und durchgeführten Projekte nicht fallen zu lassen, wurde vom Planungsteam ein Alternativvorschlag erstellt. Dieser sah vor, dass die Teilnehmenden im Rahmen einer kurzen, initiierenden Projektschmiede inspiriert und befähigt werden, im Anschluss an das Forum eigeninitiativ Kleinprojekte zu entwickeln. Für Sonntagnachmittag war dazu eine knapp zweistündige Kleinprojektschmiede geplant. Dieser Programmpunkt fand jedoch letztendlich zu Gunsten der Fertigstellung des Parti*festes nicht statt. Die Diskussion und die gemeinschaftlichen Entscheidungen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Parti*festes dauerten länger als im Vorfeld geplant. In gemeinschaftlicher Abstimmung mit den Teilnehmenden wurde daher entschieden, die Projektschmiede ausfallen zu lassen. Die dadurch gewonnene Zeit wurde genutzt, um den Prozess der Parti*fest-Entstehung für alle zufriedenstellend abzuschließen.

3.4.6 Abschlussveranstaltung „Release Parti*fest“

Am vierten Tag des Forums wurde das Parti*fest der Presse und lokalen Akteur*innen vorgestellt. Dazu waren zu einer Podiumsdiskussion Dr. Carmen Weith (Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb), Mike Münzing (Bürgermeister von Münsingen), Hans-Jürgen-Stede (Erster Landesbeamter des Landratsamts Reutlingen) und Dr. Birthe Thormann (Bundesamt für Naturschutz) zu einer Podiumsdiskussion mit den Teilnehmenden eingeladen. Die Teilnehmenden präsentierten den Gästen die erarbeiteten Forderungen und Wünsche für mehr Jugendpartizipation. Im Anschluss befragten sie die Gäste, wie die Inhalte des Parti*festes in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen der Gäste umgesetzt werden könnten.

3.4.7 Kleinprojektförderung

Die Möglichkeit der Projektumsetzung durch Teilnehmende sollte, wie oben beschrieben, beibehalten werden. Daher wurden die Teilnehmenden angehalten, sich im Anschluss an das Forum gemeinsam oder eigenständig zu organisieren und Projektideen zu entwickeln. Über eine Einreichung einer Projektskizze konnten sie sich dann um eine Förderung bewerben, um das entsprechende Projekt umzusetzen. Für diese Finanzierung waren die insgesamt 3000 Euro eingeplant, die ursprünglich für den Projektwettbewerb vorgesehen waren.

Von einer Mittelvergabe durch einen Wettbewerb wollte das Planungsteam Abstand nehmen, da die Rückmeldungen zum Wettbewerbscharakter der Mittelvergabe beim vergangenen Forum 2019 eher negativ waren. Stattdessen sollte die Mittelvergabe für die Kleinprojekte wie folgt gestaltet werden:

- Gesamtbudget für alle Kleinprojekte: insgesamt 3000 Euro
- jedes eingereichte Projekt kann maximal 500 Euro als Förderung erhalten
- Die Vergabe der Preisgelder erfolgt nach dem Prinzip „First come, first serve“, sofern die Projektideen gewissen Kriterien entsprechen.

Folgende Kriterien mussten die eingereichten Kleinprojekte erfüllen (in Anlehnung an das Projekt „Junge Biosphäre“ im Biosphärenreservat Bliesgau):

- Jugendliche/junge Erwachsene führen das Projekt durch
- das Projekt muss für Jugendliche/junge Erwachsene relevant sein bzw. Jugendliche/junge Erwachsene sind die Zielgruppe
- der Nachhaltigkeitsgedanke muss erkennbar sein
- das Projekt ist in einem Biosphärenreservat angesiedelt und/oder bezieht sich thematisch auf Biosphärenreservate
- anfallende Kosten müssen mit dem vorhandenen Budget vereinbar sein
- das Projekt wird bis Ende Juni 2022 umgesetzt
- es gibt eine kurze Berichterstattung zur Umsetzung des Projekts und dem Einsatz der Geldmittel nach Projektabschluss

Die Bewerbung um die finanzielle Förderung musste folgende Aspekte beinhalten (1-2 Seiten):

- Titel des Projektes
- Kurze Projektbeschreibung
- Für wen und warum ist dieses Projekt wichtig?
- Welchen Beitrag leistet das Projekt zu Biosphärenreservaten?
- Welche Nachhaltigkeitsthemen behandelt das Projekt?
- Projektbeginn und -ende
- Geplante Maßnahmen und Kosten

Bis zur Bewerbungsfrist Ende des Jahres 2021 wurden drei Projektideen eingereicht. In Absprache mit dem Bundesamt für Naturschutz erhielten alle drei Projekte die Preisgeldförderung.

Für die Auszahlung des Preisgeldes wurde eine Vereinbarung mit den Teilnehmenden geschlossen, die regelt, wofür die Mittel verwendet werden können und welche Verpflichtungen damit für die Gruppen verbunden sind.

3.5 Nachbereitung des MAB Jugendforums

3.5.1 Evaluierung: Befragung der Teilnehmenden

Die Evaluierung des MAB Jugendforums fand vor Ort am Ende der Veranstaltung statt. Dazu wurde ein Feedbackbogen an die Teilnehmenden ausgegeben mit der Bitte, diesen auszufüllen. Die Bögen wurden im Anschluss wieder eingesammelt und im Nachgang der Veranstaltung ausgewertet. An der Befragung beteiligten sich 30 Teilnehmende. Der Feedbackbogen und die ausführlichen Ergebnisse sind im Detail der Anlage 6.5 zu entnehmen.

	Stimmenanzahl					
	1	2	3	4	5	6
Bewertung: 1 = sehr verbesserungswürdig, 6 = sehr gut						
Wie zufrieden warst du mit Vorabinformation und Vorbereitung des MAB Jugendforums 2021?						
Informationen zum MAB Jugendforum im Internet und Online-Forum	0	0	3	6	10	10
Informationen zum MAB Jugendforum per Mail	0	0	0	0	8	22
Anmeldeprozedere	0	0	1	5	4	20
Instagram	1	0	4	7	3	4
Online-Forum	1	2	3	9	8	6
Wie bewertest du die Durchführung des MAB Jugendforums 2021?						
Thema des Forums „Partizipation“	0	0	2	3	7	17
Atmosphäre/Stimmung	0	0	0	1	8	21
Möglichkeiten eigene Ideen, Fragen und Interessen einzubringen	0	0	0	4	8	18
Dichte des Veranstaltungsprogramms	0	4	3	6	13	4
Moderation	0	1	2	1	7	19
Tagungshaus/Räumlichkeiten	0	0	0	0	2	28
Verpflegung	0	0	0	0	0	30
Schnitzel-Walk (Freitag)	1	1	1	5	6	9
Kennenlernabend (Freitag)	0	0	3	4	10	12
Podiumsdiskussion (Samstag)	0	1	1	2	15	10
Workshop (Samstag)	0	0	1	4	10	12
Konzert Daily Journey (Samstag)	0	0	1	2	3	24
Ausarbeitung des Parti*fests (Samstag & Sonntag)	1	0	5	10	12	2
Parti*fest Videogestaltung (Sonntag)	0	0	1	1	12	15
Kleinprojektschmiede (Sonntag)	2	1	2	1	1	1
Exkursionen zur Schäferei und Pflegeeinsatz (Samstag)	0	0	0	2	4	24
Exkursion zum ehemaligen Truppenübungsplatz (Sonntag)	0	0	1	2	5	22
Organisation MAB Jugendforum 2021 vor Ort allgemein	0	0	0	2	7	21
Gesamtbewertung MAB Jugendforum 2021?	0	0	0	3	15	12

Abb. 6: Auswertung der Feedbackbögen mit quantitativer Verteilung der Bewertungen

Folgende Aspekte wurden mehr als fünfmal genannt als Freitext auf die Frage, was den Teilnehmenden besonders gut gefallen hat:

- Möglichkeit des Austausches mit Gleichaltrigen mit ähnlichen Interessen war wertvoll.
- Die Stimmung und die („lockere und familiäre“) Atmosphäre haben gut gefallen.
- Das Organisationsteam und die Organisation an sich (Stimmung und sichere Ausstrahlung wurde herausgehoben)
- alle Exkursionen
- Das Konzert von Daily Journey und das Lagerfeuer am ersten Abend haben sehr viel Spaß bereitet.
- der Veranstaltungsort, sowie die Küche
- der Open Space am Sonntagabend, insbesondere der Sketchnotes-Workshop

Folgende Aspekte wurden mehr als zweimal genannt als Verbesserungsvorschläge:

- mehr Energizer
- Mehr Freizeit zwischendurch und das Programm weniger straff, gleichzeitig wurde sich mehr Zeit für Ausarbeitung von Projektideen und andere Themen gewünscht.

Das Feedback fiel insgesamt sehr positiv aus. Die Auswertung ergab u.a., dass die Teilnehmenden in erster Linie über die verschiedenen Mailverteiler und über Freund*innen von der Veranstaltung erfahren haben. Mehrere wurden auch direkt von ihrem Biosphärenreservat auf das Forum aufmerksam gemacht bzw. von Akteur*innen aus der Region, wie dem Bürgermeister von Münsingen. Kein*e Teilnehmer*in gab an, über den Flyer von der Veranstaltung erfahren zu haben. Das Online-Forum zum Kennenlernen und Austauschen im Vorfeld der Veranstaltung wurde von mehreren Teilnehmenden als nicht nützlich betrachtet.

Die Bewertung einzelner Veranstaltungspunkte und weiterer Aspekte des MAB Jugendforums fielen vorwiegend positiv aus. Die Veranstaltung selbst, die Organisation des Forums durch die Veranstaltenden und die Unterkunft wurden vielmals gelobt. Der Schnitzel-Walk am Freitag, die Ausarbeitung des Parti*fests und die Dichte des Veranstaltungsprogramms fielen in der Bewertung gemischt aus. Auch fanden es einige Teilnehmende sehr schade, dass die Kleinprojektschmiede nicht stattfand wegen der Erarbeitung des Parti*fests. Auch der Prozess hin zum Parti*fest empfanden manche Teilnehmenden als etwas zäh und hätten sich dies strukturierter gewünscht.

3.5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilungen und weitere Berichterstattungen

Im Nachgang des MAB Jugendforums wurde eine Pressemitteilung (Anlage 6.6.1) gemeinsam mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb veröffentlicht. Darüber hinaus konnten verschiedene Berichterstattungen online, in Zeitschriften wie der „Natur und Landschaft“ (Anlage 6.6.2) und in Form persönlicher Vorstellungen platziert werden, z. B.:

- Zeitungsartikel im Reutlinger General-Anzeiger am 28.09.2021
- Bericht auf Sitzung der AG Biosphärenreservate am 29.09.2021
- Veranstaltungsbericht in „Natur und Landschaft“ (Ausgabe 12/2021)
- Internet- und Social-Media-Seiten der Biosphärenreservate

4 Erkenntnisse und Schlussfolgerungen

In Bezug auf die Projektkoordination, Veranstaltungsorganisation und Teilnehmerszufriedenheit können folgende Erkenntnisse benannt und entsprechende Schlussfolgerungen gezogen werden:

Organisation

Für die Organisation des Jugendforums war eine Vorbereitungsphase von etwa einem Jahr mit einer Teilzeitkraft für die Gesamtprojektkoordination, einer zeitweise angestellten studentischen Hilfskraft und vielfältiger Unterstützung durch das Planungsteam und die Mitarbeitenden des gastgebenden Biosphärengebiets Schwäbische Alb notwendig.

Die Einbindung eines Planungsteams bestehend aus fünf bis zehn ehemaligen Forumsteilnehmenden und engagierten jungen Erwachsenen hat sich als äußerst bereichernd für die Veranstaltungskonzeption, -organisation und -durchführung erwiesen. Die Ideen und die Unterstützung des Teams haben maßgeblich zu einer zielgruppengerechten und erfolgreichen Veranstaltung beigetragen. Dieses Konzept sollte für zukünftige MAB Jugendforen auf jeden Fall beibehalten werden.

Die Einrichtung einer Messenger-Gruppe (in diesem Fall WhatsApp) mit freiwilliger Teilnahme hat die Gruppenkommunikation während der Anreise und der Veranstaltung sehr vereinfacht. Dadurch waren kurzfristige Informationen und Planänderungen während der Veranstaltung gut kommunizierbar.

Teilnehmendenakquise

Die Teilnehmenden wurden überwiegend über die angeschriebenen Mailverteiler von Jugendvereinen und Hochschulen sowie über ehemalige Teilnehmende, Freund*innen und direkte Kontakte zu Biosphärenreservaten auf die Veranstaltung aufmerksam. Niemand wurde über den Flyer angeworben. Hier kann zukünftig Papier und Tinte gespart werden. Die Reichweite des erstellten Instagram-Kanals war nicht sehr groß. Nichtsdestotrotz kann der Kanal eine gute Option sein für zukünftige Informationsverbreitung von MAB Jugend und Foren.

Zielgruppe

Die Erweiterung der Zielgruppe um den Aspekt „in der Nähe von“ statt nur „in“ Biosphärenreservaten hat den Teilnehmendenkreis positiv erweitert. So konnten auch Personen an dem Forum teilnehmen, die in der Nähe eines Biosphärenreservats arbeiten oder studieren, in einem Biosphärenreservat aufgewachsen sind, nun aber woanders wohnen und dennoch einen starken Bezug zu ihrer Heimat haben. Nichtsdestotrotz sollten beim nächsten Forum auch wieder Anstrengungen unternommen werden, Personen, die aktuell in Biosphärenreservaten leben und arbeiten für die Teilnahme an der Veranstaltung zu gewinnen.

Die Altersspanne der Teilnehmenden, 18 bis 25 Jahre, erwies sich als geeignet und wird für weitere MAB Jugendforen empfohlen.

Online-Forum

Das Online-Forum wurde auch beim zweiten MAB Jugendforum von den Teilnehmenden nur gering bis gar nicht angenommen oder genutzt. Zukünftig kann auf dieses Format verzichtet werden. Möglichkeiten zum thematischen Einlesen im Vorfeld sind allerdings erwünscht. Die Informationsvermittlung per Mail könnte dafür in Zukunft ausreichen.

Teilnehmende

Die Verbindlichkeit bei der Anmeldung hat teilweise gefehlt. Es gab viele, teilweise sehr kurzfristige Absagen. Dies sollte bei zukünftigen MAB Jugendforen mitgedacht werden.

Eine Gruppengröße von 40 bis 50 Teilnehmenden, inklusive Planungsteam, ist gut geeignet für das Format.

Die Beteiligung von Teilnehmenden aus Biosphärenreservaten deutschsprachiger Anrainerstaaten war eine wesentliche Bereicherung der Veranstaltung und sollte beibehalten werden.

Dauer der Veranstaltung

Die Dauer der Veranstaltung, Freitagnachmittag bis Montagmittag, hat sich weiterhin bewährt.

Tagungsort

Ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten und verschiedene Tagungsräume in einem Haus erleichtern die Planung und tragen zu einem unkomplizierten Ablauf bei. Eine gute Verpflegung und ansprechende Unterkünfte tragen maßgeblich zum Wohlbefinden der Teilnehmenden und einer positiven Gruppenstimmung bei.

Die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln des Tagungsorts ist wichtig, damit die meisten Teilnehmenden klimafreundlich per Bahn und Bus anreisen können.

Moderation

Zwei junge externe und qualifizierte Personen (weiblich und männlich) in Verantwortung der Moderation sind entscheidend für das Gelingen der Gesamtveranstaltung. Sie können wesentlich zur positiven Gruppendynamik, der Dokumentation der Workshopergebnisse etc. vor Ort und damit zum Erfolg des MAB Jugendforums beitragen. Es sollte darauf geachtet werden, dass sich das Moderationsteam im Vorfeld ausreichend themenspezifisch als auch methodisch auf das Forum und dessen Inhalte vorbereitet und in engem Austausch mit der Projektkoordination steht. Dies war beim MAB Jugendforum 2021 nicht in zufriedenstellendem Maße geschehen und sorgte in einigen Situationen für unnötigen Mehraufwand bzw. vermeidbar gewesene Komplikationen während der Veranstaltung.

Rahmenprogramm

Ein attraktives Rahmenprogramm mit Lagerfeuerabend und Bandabend können sehr zur positiven Gruppenstimmung beitragen und das Gruppengefühl und die Vernetzung untereinander stärken.

Projektförderung

Die Kleinprojektförderung ist ein sehr gutes Mittel, das Engagement von jungen Erwachsenen in Biosphärenreservaten über das MAB Jugendforum hinaus zu unterstützen. Für die Entstehung von Projektideen ist eine Projektschmiede während des Forums jedoch sehr wichtig. Die selbstständige Organisation und Ideenentwicklung im Anschluss an das Forum haben nicht so gut funktioniert.

Zukünftige MAB Jugend und Jugendforen

Viele Teilnehmende haben sich eine Wiederholung des Veranstaltungsformats gewünscht. Die sehr positiven Rückmeldungen über den Feedbackbogen unterstreichen dies. Ein Wiederholungsturnus von zwei Jahren wird für die Veranstaltung empfohlen. Den Teilnehmenden ist zudem eine nachträgliche Vernetzung und eine stärkere Bindung der jungen Menschen an Biosphärenreservate in Form von Mitwirkungsmöglichkeiten wichtig.

5 Ausblick

Mit dem MAB Jugendforum 2021 im Biosphärengebiet Schwäbische Alb wurde ein zweites Mal im deutschsprachigen Raum eine Veranstaltung im Format der internationalen und regionalen MAB Jugendforen durchgeführt. Es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung mit sehr positivem Feedback der Teilnehmenden. Das Veranstaltungsformat sollte auch in Zukunft regelmäßig durchgeführt werden, um engagierte junge Menschen in und aus Biosphärenreservaten zusammenzubringen und die Entstehung eines MAB Jugendnetzwerks im deutschsprachigen Raum zu unterstützen. Das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen hat sich bereits als Gastgeber für das nächste MAB Jugendforum angeboten.

Das Schwerpunktthema Partizipation hat dazu beigetragen, dieses Thema bei den Verwaltungen der Biosphärenreservate stärker in den Fokus zu rücken, u.a. auch durch die getätigte Umfrage zum Stand der Jugendpartizipation in deutschen Biosphärenreservaten. Das Parti*fest, welches von den Teilnehmenden des Forums partizipativ erstellt und verabschiedet wurde, stellt eine gute Orientierung für die Biosphärenreservatsverwaltungen dar, um die Partizipation junger Menschen in Biosphärenreservaten zukünftig stärker in den Fokus zu rücken und entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung zu ergreifen. Um diese Entwicklung zu unterstützen wurde im Dezember 2021 ein digitales Anslusstreffen mit den Ansprechpartner*innen für Bildung und Jugend deutscher Biosphärenreservate durchgeführt. In dem Rahmen wurde das Parti*fest im Detail besprochen und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten zusammengetragen. Die Teilnehmenden des Treffens wünschen sich regelmäßigen Austausch zu dem Thema auch in Zukunft. Inspiriert durch den Fokus Partizipation in den Biosphärenreservaten haben weitere Nationale Naturlandschaften den Wunsch geäußert, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Das Treffen der Arbeitsgruppe Bildung der Nationalen Naturlandschaften findet daher im März 2022 mit dem Schwerpunktthema Partizipation statt.

Die MAB Jugendforen ermöglichen es, das Potenzial der Jugend für die Biosphärenreservate sichtbar zu machen. Sie inspirieren und motivieren junge Menschen, sich in ihrer Region zu vernetzen und zu engagieren. Sie haben das Potenzial, Themen für Biosphärenreservatsverwaltungen in den Fokus zu rücken, die für die Entwicklung von Biosphärenreservaten wichtig und gewinnbringend sind. Sie bringen die Jugend in Kontakt mit den Erwachsenen. Sie sind ein gutes Werkzeug zur Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung in den Biosphärenreservaten und darüber hinaus.

6 Anhang

6.1 Handreichung für die Biosphärenreservatsverwaltungen



Nationale
Naturlandschaften



Laden Sie junge Engagierte aus Ihrem Biosphärenreservat zum MAB Jugendforum 2021 ein!

24. - 27. September 2021 im Biosphärengebiet Schwäbische Alb (UNESCO Biosphärenreservat)

Wen können Sie einladen?

Junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren, die in Ihrem Biosphärenreservat oder in der Nähe leben, arbeiten und/oder sich für dieses engagieren.

Die Veranstaltung inkl. Fahrtkosten ist für die Teilnehmenden kostenlos.

(Weitere Hintergrundinfos zum Jugendforum s. „Steckbrief“, Anlage 1)

Welche Projekt-Materialien stehen Ihnen für die Öffentlichkeitsarbeit und Teilnehnergewinnung zur Verfügung?

- Website www.nationale-naturlandschaften.de/mab-jugendforum (inkl. Bewerbungsformular)
- Einladungskarte in Printversion (demnächst Versand an alle Biosphärenreservate)
- Presstext (siehe Anlage 2) zur Verbreitung in regionaler Presse, Veröffentlichung auf eigener Website, in eigenem Newsletter, über Social Media etc.
- Logo „2021 MAB Jugendforum“ z.B. für Verlinkung auf o.g. Projekt-Website

Wie können Sie die Materialien einsetzen? Wie und wo finden Sie Teilnehmende?

Direkte Ansprache potentieller Teilnehmender, z.B.

- Junge Mitarbeitende in der Biosphärenreservatsverwaltung/Naturwacht, ältere/ehemalige Junior Ranger, Freiwillige, Praktikant*innen (ggf. Ehemalige)
- Azubis und Angestellte in Partnerbetrieben des Biosphärenreservats
- ... und Freund*innen von ihnen

Über Einrichtungen, Organisationen und Netzwerke in der Region, z.B.

- Berufsschulen, Oberstufenzentren
- Regionale Vereine (Naturschutzvereine, Sportvereine, Kulturvereine, Freiwillige Feuerwehr, etc.)
- Natur- und Landschaftsführer*innen (ggf. deren Kinder)
- Jugendclubs
- Junge Gemeinden

Auf Veranstaltungen (soweit wieder möglich), z.B.

- Öffentliche Führungen, Feste und Märkte

Eine Freistellung von der Ausbildung oder Arbeit wird häufig notwendig sein. Wie können Sie argumentieren?

Im Rahmen des Projekts werden die Teilnehmenden ...

- sich in Themen wie Nachhaltigkeit, Naturschutz, soziale Verantwortung und Projektmanagement weiterbilden und
- Eigeninitiative, Teamarbeit und Präsentationstechniken trainieren, die nachfolgend auch in der Ausbildungs- bzw. Arbeitsstätte eingesetzt werden können.

Was ist der Nutzen für die Teilnehmenden?

Die Teilnehmenden...

- lernen viele andere junge und aufgeschlossene Menschen kennen, die in ähnlichen Lebenssituationen sind, und mit denen sie Erfahrungen und Interessen teilen, aber auch schlicht Spaß haben werden,
- können ein Wochenende mit abwechslungsreichem und exklusivem Programm außerhalb des Alltags verbringen, für das die Kosten übernommen werden; Unterbringung in Zirkuswagen, Jurten oder Tipis,
- können ihren Forderungen und Wünschen für mehr Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten Ausdruck verleihen,
- erwerben neue Kenntnisse und Fertigkeiten oder vertiefen schon vorhandene, z.B. im Bereich Nachhaltigkeit, Naturschutz, Regionalentwicklung, Projektmanagement, Eigeninitiative, Teamarbeit und Präsentationstechniken,
- bekommen bei Interesse finanzielle Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eines kleinen Projekts im „eigenen“ Biosphärenreservat und
- erhalten auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung.

Was erwarten wir von den Teilnehmenden?

Die Teilnehmenden...

- bewerben sich für das Jugendforum auf der Website www.nationale-naturlandschaften.de/mab-jugendforum,
- sagen ihre durchgehende Teilnahme am Jugendforum vom 24.09.21 nachmittags bis zum 27.09.21 vormittags (exkl. Reisezeiten) verbindlich zu,
- stellen sich mit einem Profil im internen Bereich der o.g. Website zum Vorab-Kennenlernen unter den Teilnehmenden vor,
- treffen sich mit der Vor-Ort-Biosphärenreservatsverwaltung und ggf. weiteren Teilnehmenden aus der Region zum Kennenlernen
- gehen mit Offenheit für Neues in ereignisreiche Tage mit ca. 60 weiteren Teilnehmenden aus ganz Deutschland und Nachbarländern und sind bereit, sich aktiv in das Programm einzubringen
- haben u.U. Interesse an der Umsetzung eines eigenen kleinen Projekts in ihrem Biosphärenreservat

Covid-19-Pandemie – Was ist damit?

Nach jetzigem Stand der Impfstrategie ist davon auszugehen, dass bis September alle Menschen, die eine Impfung wünschen, geimpft wurden. Wir hoffen daher sehr, dass die Pandemie bis Ende September so weit im Griff ist, dass eine risikofreie Veranstaltung möglich sein wird. Die Gesundheit der Teilnehmenden hat oberste Priorität. Falls im Laufe des Sommers absehbar ist, dass die Durchführung des Forums, so wie wir es geplant haben, nicht möglich sein wird, werden wir das MAB Jugendforum 2021 absagen. Darüber informieren wir alle Teilnehmenden rechtzeitig.

Sie haben Fragen, Anregungen o.Ä.? Kontaktieren Sie mich gerne:

Nationale Naturlandschaften e. V. – Christina Winter (Projektkoordinatorin MAB Jugendforum 2021)

E-Mail: christina.winter@nationale-naturlandschaften.de Tel.: 030/2887882-19 (-0)

Finanzierung:

Das Projekt wird gefördert vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU).



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Anlage 1 - Projektsteckbrief

2. MAB Jugendforum (2021) – Projektsteckbrief

MAB-Jugendforum 2021:

24.-27.09.2021 im Biosphärengebiet Schwäbische Alb auf dem Hofgut Hopfenburg in Münsingen, u.a. mit Exkursionen, Workshops, Erarbeiten von Forderungen und Strategien für mehr Partizipation

Zielgruppe:

Ca. 60 junge Erwachsene (18-25 Jahre), die in Biosphärenreservaten leben, arbeiten und/oder sich für diese engagieren; auch aus dem deutschsprachigen Ausland (Österreich, Schweiz, Luxemburg) sind Teilnehmende eingeladen

Ziele:

u.a. stärkere Bindung der Zielgruppe an „ihr“ Biosphärenreservat, Förderung der Partizipation und des Engagements junger Menschen in Biosphärenreservaten, Planung und Umsetzung eigener Projektideen der Zielgruppe, Steigerung ihrer Motivation durch bundesweiten Austausch und Vernetzung, öffentliche Aufmerksamkeit für Biosphärenreservate, Sammeln von Forderungen, Erfahrungen und Anregungen im Umgang mit der Zielgruppe für zukünftige Aktivitäten der Biosphärenreservate, insbesondere im Hinblick auf Jugendpartizipation

Hintergrund des Projekts:

1. MAB Jugendforum im deutschsprachigen Raum im Jahr 2019 im Biosphärenreservat Rhön/Bayern stieß auf sehr gute Resonanz, eine Verstärkung des Formats wird angestrebt

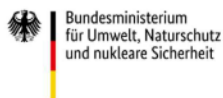
Weitere Projektaktivitäten:

u.a. Bildung einer Planungsgruppe für die Veranstaltung, bestehend aus interessierten ehemaligen Teilnehmenden aus 2019, Programmgestaltung und Organisation soll zum großen Teil durch die jungen Erwachsenen realisiert werden, im Anschluss an das Forum steht ein Fördertopf für Kleinprojekte der Teilnehmenden zu Themen der Nachhaltigkeit und Partizipation zur Verfügung

Zusammenarbeit der Biosphärenreservatsverwaltungen und NNL e. V. im Projekt:

NNL e. V. übernimmt die Projektkoordination, d.h. die Entwicklung von Materialien und Medien für die Gewinnung von Teilnehmenden, die Veranstaltungsorganisation und -durchführung, die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit sowie die Finanzverwaltung. Entwickelte Materialien und Medien werden den Biosphärenreservatsverwaltungen für den regionalen Einsatz zur Verfügung gestellt. Bei der Auswahl der Teilnehmenden und ihrer Vor- und Nachbereitung unterstützt NNL e. V. die Biosphärenreservate bei Bedarf z.B. mit Fahrtkostenzuschüssen für regionale Treffen und Beratung.

Finanzierung: Das Projekt wird gefördert vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Die Fördermittel decken u.a. die kompletten Kosten der deutschen Teilnehmenden für die zentrale Veranstaltung (Reise, Unterkunft und Programm); eine finanzielle Beteiligung der entsendenden Biosphärenreservate ist nicht erforderlich.



Ansprechpartnerin:

Nationale Naturlandschaften e. V. – Christina Winter
E-Mail: christina.winter@nationale-naturlandschaften.de
Tel.: 030/2887882-19 (-0)



Anlage 2 - Vorschlag Presstexte für Teilnehmendengewinnung zum MAB Jugendforum 2021

Presstext für regionale Presse

Lust auf Gemeinschaft und Partizipation? Junge Engagierte aus dem Biosphärenreservat (Gebietsname einfügen) oder Umgebung zu bundesweitem Austauschtreffen aufgerufen

Junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren können sich noch bis zum 30.06.2021 für die kostenlose Teilnahme am bundesweiten „MAB Jugendforum 2021“ im Biosphärengebiet Schwäbische Alb vom 24.-27. September 2021 bewerben. Die geplanten 60 Teilnehmenden aus 16 deutschen und weiteren benachbarten UNESCO Biosphärenreservaten erwartet ein Programm rund um das Thema Partizipation, also Teilnehmen, Beteiligtsein und Mitbestimmen. Dies alles vor dem Hintergrund der nachhaltigen Entwicklung in Biosphärenreservaten.

Die jungen Erwachsenen verbringen ein verlängertes Wochenende auf dem Hofgut Hopfenburg in Münsingen mit Ideenaustausch für mehr Partizipation, Exkursionen in das Biosphärengebiet Schwäbische Alb, verschiedenen Workshops, Nachhaltigkeitsthemen, gegenseitiger Inspiration, Lagerfeuerabenden und vielem mehr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Anschluss an das Forum besteht die Möglichkeit, eigene Kleinprojekte zu den Themen Partizipation und Nachhaltigkeit im eigenen Biosphärenreservat umzusetzen. Dazu stehen entsprechende Fördermittel zur Verfügung.

Interessierte erhalten weitere Informationen zum MAB Jugendforum 2021 bei der Verwaltung des Biosphärenreservats (Gebietsname einfügen), Adresse, Telefon, Mail (ergänzen) und auf der Internetseite www.nationale-naturlandschaften.de/mab-jugendforum. Dort ist ab sofort auch die Online-Bewerbung freigeschaltet.

Hintergrund MAB Jugendforen:

„MAB - Man and Biosphere“ ist ein Programm der UNESCO zur Erforschung von Mensch-Umwelt-Beziehungen. Umgesetzt wird es durch das Weltnetz der Biosphärenreservate, Modellregionen der Verknüpfung von nachhaltiger Entwicklung und Naturschutz.

Das Ziel der Jugendforen des MAB-Programms ist es, engagierte junge Erwachsene aus Biosphärenreservaten zu vernetzen, ihre Identifikation mit Biosphärenreservaten zu stärken, ihre Motivation für Engagement zu fördern, sie weiterzubilden und ihnen eine Stimme zu geben ist. Junge Menschen, die in Biosphärenreservaten wohnen und arbeiten sollen darin bestärkt werden, selbst aktiv zur nachhaltigen Entwicklung „ihres“ Biosphärenreservats und des Weltnetzes der Biosphärenreservate beizutragen.

Das erste internationale MAB Jugendforum fand 2017 im Biosphärenreservat Po-Delta (Italien) statt. An diesem nahmen junge Engagierte aus über 142 Biosphärenreservaten der Welt teil. Weitere MAB Jugendforen finden seitdem weltweit mit unterschiedlicher Reichweite statt. 2019 fand im Biosphärenreservat Rhön das erste MAB Jugendforum für den deutschsprachigen Raum statt.



Text für Social Media u.Ä.

Lust auf Parti(*zipation)?

Parti mit i? Ja, wie in Partizipation, also Teilnehmen, Beteiligtsein, Mitbestimmen. Wir möchten mit dir gemeinsam herausfinden, wie junge Menschen ihre Region aktiv mitgestalten können.

Zum MAB Jugendforum 2021 (24.-27.09.) laden wir dafür junge Erwachsene zwischen 18 – 25 Jahren ein, die in oder in der Nähe von Biosphärenreservaten leben, arbeiten, sich engagieren oder dies in Zukunft tun wollen.

Dich erwartet ein verlängertes Wochenende im Biosphärengebiet Schwäbische Alb (UNESCO-Biosphärenreservat) mit weiteren engagierten jungen Menschen, Ideenaustausch für mehr Partizipation, Exkursionen ins Biosphärengebiet, Workshops, Nachhaltigkeitsthemen, gegenseitiger Inspiration, Lagerfeuerabenden und vielem mehr.

Das alles ist für dich kostenlos. Keine Vorerfahrung nötig.

Hol dir weitere Infos und bewirb dich jetzt unkompliziert bis zum 30.06.2021 unter:

www.nationale-naturlandschaften.de/mab-jugendforum

6.2 Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Teilnehmenden

6.2.1 Logo mit Slogan zum MAB Jugendforum



6.2.2 Einladungskarte



6.3 Programm MAB Jugendforum 2021

(Stand 21.09.2021)

Tab. 1 : Programm zum MAB Jugendforum 2021

1. Tag: Freitag, 24.09.2021	
Wann?	Was?
15.00	Ankunft per Bahn oder Bus in Münsingen
16.00	Ankunft im Tagungshaus Einchecken
16.30	Herzlich Willkommen und Erkundungs-Rallye auf dem Beutenlay
18.00	Abendessen
19.00	Offizielle Eröffnung Begrüßung und Vorstellung, Organisatorisches, Was ist MAB und warum dieses Forum?
19.30	Einstieg in das MAB Jugendforum Programmvorstellung, Partizipation, gegenseitiges Kennenlernen, Unsere Welt der Biosphärenreservate
21.00	Tagesabschluss
21.15	Gemeinsamer Ausklang des ersten Abends am Lagerfeuer
2. Tag: Samstag, 25.09.2021	
Wann?	Was?
8.00	Frühstück
9.00	Start in den Tag
9.15	Podiumsdiskussion mit Jugendnetzwerk-VertreterInnen zum Thema Jugendpartizipation - Kennenlernen verschiedener Jugendnetzwerke - Hindernisse und Erfolgsgeschichten der Partizipation
10.15	Pause
10.30	Workshops: Wie gelingt Partizipation? Was braucht es für lebendige Netzwerke? Workshop-Anbieter: Watt°N, EGEA, youpaN, ConceptIdee
12.30	Mittagessen
13.30	Exkursion: Schäferei von Mackensen Ein Beispiel für nachhaltiges Leben und Wirtschaften im Biosphärengebiet Schwäbische Alb & kleiner Pflegeeinsatz auf der Wacholderheide und Kennenlernen des ALBGEMACHT-Projekts
16.30	Zurückkommen & Pause
17.00	Parti*fest (Teil 1) - Erster Austausch und Ideensammlung zu Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten - Festhalten von konkreten Anregungen und Perspektiven
18.30	Abendessen
19.30	Tagesabschluss
20.00	Zum Abrocken und Kopf frei machen: musikalische Beschallung durch Daily Journey

3. Tag: Sonntag, 26.09.2021	
Wann?	Was?
8.00	Frühstück
9.00	Wander-Exkursion mit Ranger*innen zum ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen
12.30	Mittagessen
13.30	Pause
14.00	Parti*fest (Teil 2) Anknüpfen und weiterarbeiten an den Ergebnissen vom Vortag
15.30	Kreative Gestaltung des Parti*fest Gemeinsam Parti*videos gestalten zur Präsentation und Verbreitung unserer Ideen
17.00	Pause
17.15	Kleinprojektschmiede Inspiration für eigene kleine Projekte sammeln, Ideen (weiter-)entwickeln und Infos zu Unterstützung von Kleinprojekten im Anschluss an das Jugendforum erhalten
19.00	Abendessen
20.00	Tagesabschluss
20.15	Pause
20.30	Open Space Abendgestaltung (von und für Teilnehmer) oder Nachtwanderung
4. Tag: Montag, 27.09.2021	
Wann?	Was?
8.00	Frühstück
9.00	Start in den Tag
9.15	Feedback-Runde
9.45	Gemeinsamer Abschluss Rückblick auf die letzten Tage und Ausblick
10.15	Pause
10.30	„Release Parti*fest“ für mehr Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten - Vorstellung der Perspektiven, Anregungen und Forderungen - Gäste aus Politik und dem Biosphärengebiet - Diskussionsrunde
12.00	Ende des Forums & Aufbruch zum Bahnhof Münsingen
12.30	Bahnverbindungen ab Münsingen



**PARTI*FEST DES
MAB JUGENDFORUMS 2021**

LASST UNS MITMISCHEN!

PARTI*FEST =
PARTIZIPATION + MANIFEST

27. SEPTEMBER 2021
HOFGUT HOPFENBURG

PRÄAMBEL

Dieses Parti*fest ist im Rahmen des MAB Jugendforums 2021 im Gemeinschaftsprozess entstanden. Die einzelnen Forderungen wurden von den Teilnehmenden partizipativ entwickelt und gemeinsam abgestimmt. Ziel des Parti*ests ist es, die Jugendpartizipation in Biosphärengebieten zu erhöhen sowie eine stärkere Identifikation und Vernetzung zu erreichen.

AUF AUGENHÖHE BEGEGNEN

Wir fordern Begegnung auf Augenhöhe und dass wir ernst genommen werden.

MEHR VERBINDLICHKEIT

Wir fordern Verbindlichkeit, sodass Ideen junger Menschen umgesetzt werden.

FINANZIELLE UND ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

Wir fordern finanzielle und organisatorische Unterstützung für die Umsetzung konkreter Projekte von und mit jungen Menschen.

ATTRAKTIVE ANGEBOTE

Wir brauchen für junge Menschen attraktive Aktionen (z. B. Konzerte und Filmfestivals), feste Gruppen und Ferienprogramme (z. B. Camps). Dabei ist es wichtig, dass es regelmäßige und auch niedrigschwellige Angebote sind.

BEGEGNUNGSRÄUME

Wir brauchen Begegnungsräume in Biosphärenreservaten für junge Menschen und fordern, dass diese gut erreichbar sind.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Wir fordern einmalige und regelmäßige Aufgaben bzw. Ämter und damit Verantwortung in Biosphärenreservaten übernehmen zu können.

JUGENDVERTRETER:INNEN IN GREMIEN

Wir fordern, dass in entscheidungstragenden Gremien mindestens ein:e Vertreter:in der Jugend sitzt. Zusätzlich brauchen wir Jugendgremien in Biosphärenreservaten.

ANSPRECHPARTNER:INNEN FÜR JUGEND

Wir wünschen uns (junge,) leicht zu erreichende Ansprechpartner:innen für Jugendbeteiligung.

MEHR BILDUNG ÜBER BIOSPHÄRENRESERVATE

Wir fordern die Auseinandersetzung mit Natur-/Umweltschutz und Biosphärenreservaten in institutionellen Bildungseinrichtungen sowie die Einbindung in die Lehrpläne.

Lokal soll auch die Besonderheit der Biosphärenreservate jedem dort aufwachsenden Kind vermittelt werden. Dazu braucht es Angebote innerhalb und außerhalb der Schule (z. B. Schülerkalender mit konkreten Infos und Veranstaltungen.)

STARKE KOOPERATIONEN

Wir fordern starke und aktive Kooperationen zwischen Schulen und Biosphärenreservaten, um z. B. AGs und Praxiseinsätze in Biosphärenreservaten zu initiieren.

IDENTIFIKATION MIT DEN BIOSPHÄRENRESERVATEN

Wir fordern eine konsequente und transparente Umsetzung der Biosphärenreservatsverordnungen, um uns stärker mit den Biosphärenreservaten zu identifizieren.

ERLEICHTERUNGEN FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir fordern Unterstützung für junge Menschen beim Berufseinstieg im Naturschutzsektor, z.B. durch Förderungen von Praktika und den Ausbau von Stellen.

REGIONALE IDEENWERKSTÄTTEN

Wir fordern die Initiierung von regionalen Ideenwerkstätten mit jungen Menschen. Ideen und Wünsche sollen darin ausgearbeitet werden können.

BESSERE MOBILITÄT

Wir wollen einen Ausbau und Vergünstigungen des ÖPNV in Biosphärenreservaten für Engagierte z. B. am Wochenende und abends.

MEHR PRÄSENZ IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Wir fordern eine starke Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media-Präsenz der Biosphärenreservate, um auf Möglichkeiten des Ehrenamtes und auf die Biosphärenreservate allgemein aufmerksam zu machen.

HINTERGRUND:

Das Ziel der Jugendforen des Man and the Biosphere Programms der UNESCO ist es, engagierte junge Erwachsene aus Biosphärenreservaten zu vernetzen, ihre Identifikation mit Biosphärenreservaten zu stärken, ihre Motivation für Engagement zu fördern, sie weiterzubilden und ihnen eine Stimme zu geben ist. Junge Menschen, die in Biosphärenreservaten wohnen und arbeiten sollen darin bestärkt werden, selbst aktiv zur nachhaltigen Entwicklung „ihres“ Biosphärenreservats und des Weltnetzes der Biosphärenreservate beizutragen.

Beim 2. deutschsprachigen MAB Jugendforum im Biosphärengebiet Schwäbische Alb lag der Schwerpunkt daher auf dem Thema Partizipation. Das Parti*fest stellt die Wünsche und Forderungen der Teilnehmenden für mehr Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten dar.

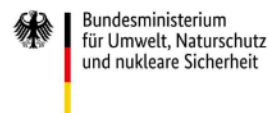
Das Projekt „MAB Jugendforum 2021“
wurde durchgeführt von:



Gefördert durch das:



Mit Mitteln des:



Redaktion: Teilnehmende des MAB Jugendforums 2021

Herausgeber: Nationale Naturlandschaften e.V.
Pfalzburger Str. 43/44
10717 Berlin
www.nationale-naturlandschaften.de

6.5 Auswertung des MAB Jugendforums durch Teilnehmende

Feedbackbogen



Nationale
Naturlandschaften



Feedbackbogen MAB Jugendforum 2021

24. - 27. September 2021 im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

- 1. Wie zufrieden warst du mit unserer Vorab-Information und der Vorbereitung des MAB Jugendforums 2021** (Bitte verteile jeweils 1-6 Maultaschen. Eine Maultasche ist sehr verbesserungswürdig und 6 sind sehr gut, weil man eben nicht genug Maultaschen haben kann.)



	Maultaschen					
	1	2	3	4	5	6
Informationen über das MAB Jugendforum im Internet und im Online-Forum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationen über das MAB Jugendforum per Mail	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmeldeprozedere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Instagram	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Online-Forum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 2. Wie bewertest Du die Durchführung des MAB Jugendforums 2021?** (Bitte verteile jeweils 1-6 Maultaschen. Eine Maultasche ist sehr verbesserungswürdig und 6 sind sehr gut, weil man eben nicht genug Maultaschen haben kann.)



	Maultaschen					
	1	2	3	4	5	6
Thema des Forums „Partizipation“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Atmosphäre/Stimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichkeiten meine eigenen Ideen, Fragen und Interessen einzubringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichte des Veranstaltungsprogramms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Moderation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagungshaus/Räumlichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	1	2	3	4	5	6
Verpflegung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schnitzel-Walk (Freitag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennenlernabend (Freitag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Podiumsdiskussion (Samstag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop (Samstag) Mein Workshop:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzert Daily Journey (Samstag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausarbeitung des Parti*fests (Samstag & Sonntag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parti*fest Videogestaltung (Sonntag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleinprojektschmiede (Sonntag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Exkursionen zur Schäfferei und Pflegeeinsatz (Samstag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Exkursion zum ehemaligen Truppenübungsplatz (Sonntag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisation MAB Jugendforum 2021 vor Ort allgemein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Gesamtbewertung MAB Jugendforum 2021?

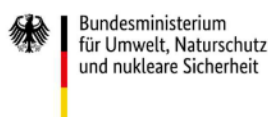
Wenn möglich, begründe deine Bewertung

4. Was würde ein nächstes MAB Jugendforum konkret besser machen? (z. B. terminlich, inhaltlich, organisatorisch)? Oder wo hast du dich nicht abgeholt gefühlt? (Du kannst hier sehr gerne auf oben schlecht bewertete Punkte eingehen.)

Gefördert vom:



Mit Mitteln des:



2

Ergebnisübersicht der Bewertungsfragen

	Prozentuale Verteilung						Stimmenanzahl					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Bewertung: 1 = sehr verbesserungswürdig, 6 = sehr gut												
Wie zufrieden warst du mit Vorabinformation und Vorbereitung des MAB Jugendforums 2021												
Informationen zum MAB Jugendforum im Internet und Online-Forum	0%	0%	10%	21%	34%	34%	0	0	3	6	10	10
Informationen zum MAB Jugendforum per Mail	0%	0%	0%	0%	27%	73%	0	0	0	0	8	22
Anmeldeprozedere	0%	0%	3%	17%	13%	67%	0	0	1	5	4	20
Instagram	5%	0%	21%	37%	16%	21%	1	0	4	7	3	4
Online-Forum	3%	7%	10%	31%	28%	21%	1	2	3	9	8	6
Wie bewertest du die Durchführung des MAB Jugendforums 2021?												
Thema des Forums „Partizipation“	0%	0%	7%	10%	24%	59%	0	0	2	3	7	17
Atmosphäre/Stimmung	0%	0%	0%	3%	27%	70%	0	0	0	1	8	21
Möglichkeiten eigene Ideen, Fragen und Interessen einzubringen	0%	0%	0%	13%	27%	60%	0	0	0	4	8	18
Dichte des Veranstaltungsprogramms	0%	13%	10%	20%	43%	13%	0	4	3	6	13	4
Moderation	0%	3%	7%	3%	23%	63%	0	1	2	1	7	19
Tagungshaus/Räumlichkeiten	0%	0%	0%	0%	7%	93%	0	0	0	0	2	28
Verpflegung	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0	0	0	0	0	30
Schnitzel-Walk (Freitag)	4%	4%	4%	22%	26%	39%	1	1	1	5	6	9
Kennenlernabend (Freitag)	0%	0%	10%	14%	34%	41%	0	0	3	4	10	12
Podiumsdiskussion (Samstag)	0%	3%	3%	7%	52%	34%	0	1	1	2	15	10
Workshop (Samstag)	0%	0%	4%	15%	37%	44%	0	0	1	4	10	12
Konzert Daily Journey (Samstag)	0%	0%	3%	7%	10%	80%	0	0	1	2	3	24
Ausarbeitung des Parti*fests (Samstag & Sonntag)	3%	0%	17%	33%	40%	7%	1	0	5	10	12	2
Parti*fest Videogestaltung (Sonntag)	0%	0%	3%	3%	41%	52%	0	0	1	1	12	15
Kleinprojektschmiede (Sonntag)	25%	13%	25%	13%	13%	13%	2	1	2	1	1	1
Exkursionen zur Schäferei und Pflegeinsatz (Samstag)	0%	0%	0%	7%	13%	80%	0	0	0	2	4	24
Exkursion zum ehemaligen Truppenübungsplatz (Sonntag)	0%	0%	3%	7%	17%	73%	0	0	1	2	5	22
Organisation MAB Jugendforum 2021 vor Ort allgemein	0%	0%	0%	7%	23%	70%	0	0	0	2	7	21
Gesamtbewertung MAB Jugendforum 2021?	0%	0%	0%	10%	50%	40%	0	0	0	3	15	12

Freitextanmerkungen

Oft = mehr als 5 Personen haben dies angesprochen

Vereinzelt = zwei-fünf Personen haben dies angesprochen

Einmal = eine Person hat dies angesprochen

Was hat besonders gut gefallen?

- Möglichkeit des Austausches mit Gleichaltrigen mit ähnlichen Interessen war wertvoll (oft)
- Die Stimmung und die („lockere und familiäre“) Atmosphäre haben gut gefallen (oft)
- Das Organisationsteam und die Organisation an sich (Stimmung und sichere Ausstrahlung wurde herausgehoben) (oft)
- Alle Exkursionen (oft)
- Das Konzert von Daily Journey und das Lagerfeuer am ersten Abend hat sehr viel Spaß bereitet (oft)
- Der Veranstaltungsort, sowie die Küche (oft)
- Der Open Space am Sonntagabend, insbesondere der Sketchnotes-Workshop (oft)
- Die Struktur und das Programm waren super (vereinzelt)
- Der gute Umgang miteinander (vereinzelt)
- Partizipation wurde von allen gelebt (vereinzelt)
- Sehr gute Themenauswahl und –Aufbereitung (vereinzelt)
- Die Kreativität, das Interesse und die Motivation aller Teilnehmer*innen (vereinzelt)
- Das Engagement von allen Beteiligten (vereinzelt)
- Die Moderation war sehr gut (vereinzelt)
- Die aus dem Prozess erstandenen Ideen (vereinzelt)

- Das Gefühl „gehört“ zu werden (einmal)
- Man hat gemerkt, dass den Anwesenden die BRs und das Engagement wichtig waren (einmal)
- Balance zwischen Input und Output (einmal)
- Gute Entscheidung, mehr Zeit für das Parti*fest am Sonntag zu nehmen (einmal)
- Die kreative Gestaltung von Videos (einmal)
- Genau die richtige Länge der Veranstaltung (einmal)

Was wurde an Verbesserungsvorschlägen angegeben?

- Mehr Energizer (oft)
- Mehr Freizeit zwischendurch und das Programm weniger straff (oft), gleichzeitig wurde sich mehr Zeit für Ausarbeitung von Projektideen und andere Themen gewünscht (vereinzelt)
- Im Zusammenhang der Zeitknappheit, kam der Vorschlag das Forum länger zu machen (vereinzelt)
- Mehr Input über bereits bestehende Strukturen den BRs in Richtung Partizipation (einmal)
- Mehr Zeit für Ausflüge (vereinzelt)
- Die Kreativarbeit mit der Videogestaltung weglassen (vereinzelt)
- Zielsetzung des Forums (Parti*fest) hätten klarer kommuniziert werden können: An wen gehen die Forderungen und wer hat eine Stimme beim Inhalt? (vereinzelt)
- Online-Forum hätte man weglassen können (vereinzelt)
- Mehr Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen am Anfang z.B. durch Spiele (vereinzelt)
- Weniger Teilnehmer*innen beim nächsten Mal für einfacheres Entstehen eines Gemeinschaftsgefühls und schnellere Entscheidungen (vereinzelt)
- Freiere Podiumsdiskussionen (ohne Vorbereitung auf Fragen) (vereinzelt)
- Die Projektschmiede hat gefehlt (vereinzelt)
- Ein nächstes MAB Jugendforum + erste Themenvorschläge (vereinzelt)
- Anregungen geben, um sich zuvor bereits mit Forum-relevanten Themen und ersten Projekt-Ideen auseinander zu setzen (einmal)
- Auch konkret zu eigenem BR-Themen arbeiten (einmal)
- Die Moderation (vereinzelt) und zu wenig Kenntnis über die BR-Thematik (einmal)
- Kennzeichnung veganer Gerichte sollte immer da sein (einmal)
- Gleiche Unterkünfte für alle oder vorherige Abfrage, in welche Unterkunft man möchte. Jurten waren nachts sehr kalt. (einmal)
- Die Möglichkeit mehrere Workshops zu besuchen (einmal)
- Ausformulierung des Parti*ests lieber in Kleingruppe Interessierter stattfinden lassen (einmal)
- Abstimmungen nur im Geheimen stattfinden lassen zur Vermeidung von Beeinflussung (einmal)

6.6 Veröffentlichungen und Berichterstattung

6.6.1 Pressemitteilung vom 28.09.2021



Nationale
Naturlandschaften



Pressemitteilung MAB Jugendforum 2021

„Lasst uns mitmischen!“

Im Rahmen des deutschsprachigen MAB Jugendforums im Biosphärengebiet Schwäbische Alb formulieren junge Menschen Forderungen für mehr Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten.

Berlin, den 28.09.2021 Vom 24.-27.09.2021 fand das zweite deutschsprachige MAB Jugendforum auf dem Hofgut Hopfenburg im Biosphärengebiet Schwäbische Alb statt. MAB steht für das „Man and the Biosphere“-Programm der UNESCO, in dessen Rahmen das Weltnetz der Biosphärenreservate entstanden ist.

Für die Veranstaltung kamen mehr als 40 junge Menschen aus Deutschland, Österreich und Luxemburg zusammen, um über Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten zu diskutieren. Das Programm bot eine vielfältige Mischung aus Podiumsdiskussionen, Workshops, Exkursionen, Lagerfeuer und Musik.

Junge Expert:innen von selbstorganisierten Jugendnetzwerken, wie z.B. Watt*N aus dem niedersächsischen Wattenmeer, teilten ihr Wissen über Engagement und Netzwerkpflge mit den Teilnehmenden. In Zukunft soll auch mit der MAB Youth ein aktives Jugendnetzwerk in Biosphärenreservaten im deutschsprachigen Raum entstehen.

Exkursionen zusammen mit Ranger:innen innerhalb des Biosphärengebiets gaben Raum für gegenseitiges Kennenlernen und kreativen Ideenaustausch. Bei einem Pflegeeinsatz auf einer Wacholderheide auf dem Sternberg leisteten die Teilnehmenden einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb und hatten im Anschluss die Möglichkeit, sich mit dem Schäfer Thomas von Mackensen über Schäferei, Naturschutz und die Regionalmarke ALBEMACHT auszutauschen.

In intensiver Arbeit trugen die Teilnehmenden Forderungen und Wünsche für mehr Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten zusammen. Darunter finden sich Forderungen für mehr Begegnung auf Augenhöhe, für attraktive Partizipationsmöglichkeiten sowie finanzielle organisatorische Unterstützung bei der Umsetzung konkreter Projekte. Zudem soll es Jugendvertreter:innen in entscheidungstragenden Gremien von Biosphärenreservaten geben und konkrete Ansprechpartner:innen für Jugendpartizipation in den Verwaltungen der Biosphärenreservate. Das entstandene Parti*fest (= Partizipation + Manifest) wurde vor Ort mit Entscheidungsträger:innen diskutiert und wird an alle Biosphärenreservate Deutschlands weitergegeben.

Damit die Forderungen der jungen Menschen auch medienwirksam vermittelt werden können, drehten die Teilnehmenden Kurzvideos. Entstanden sind sieben unglaublich kreative und sehr unterhaltsame Kunstwerke.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Nationale Naturlandschaften e. V., dem Dachverband der deutschen Großschutzgebiete, in Zusammenarbeit mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Neun junge Erwachsene unterstützten zudem ganz im Sinne der Jugendpartizipation mit viel ehrenamtlichem Engagement die Planung und Durchführung des MAB Jugendforums. Gemeinsam entstand ein unvergessliches Wochenende für alle Teilnehmenden. Die Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.



Hintergrund MAB Jugendforen

Das Ziel der Jugendforen des „Man and the Biosphere“-Programms der UNESCO ist es, engagierte junge Erwachsene aus Biosphärenreservaten zu vernetzen, ihre Identifikation mit Biosphärenreservaten zu stärken, ihre Motivation für Engagement zu fördern, sie weiterzubilden und ihnen eine Stimme zu geben ist. Junge Menschen, die in Biosphärenreservaten wohnen und arbeiten sollen darin bestärkt werden, selbst aktiv zur nachhaltigen Entwicklung „ihres“ Biosphärenreservats und des Weltnetzes der Biosphärenreservate beizutragen.

Das erste internationale MAB Jugendforum fand 2017 im Biosphärenreservat Po-Delta (Italien) statt. An diesem nahmen junge Engagierte aus über 142 Biosphärenreservaten der Welt teil. Weitere MAB Jugendforen finden seitdem weltweit mit unterschiedlicher Reichweite statt. 2019 fand im Biosphärenreservat Rhön das erste MAB Jugendforum für den deutschsprachigen Raum statt.

Fotos:

MAB Jugendforum 2021 – Teilnehmende beim Workshop zum Aufbau eines deutschlandweiten MAB Jugendnetzwerks © Marc-Philipp und Cornelia Schrenk

MAB Jugendforum 2021 – Pflegeeinsatz auf einer Wacholderheide im Biosphärengebiet Schwäbische Alb © Marc-Philipp und Cornelia Schrenk

Kontakt:

Nationale Naturlandschaften e. V.
Pfalzburger Str. 43/44 | D-10717 Berlin
Tel. + 49 (0)30 288 78 82-0
www.nationale-naturlandschaften.de
info@nationale-naturlandschaften.de

In Zusammenarbeit mit dem:

**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



Gefördert vom:



Mit Mitteln des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

6.6.2 Natur und Landschaft

Natur und Landschaft 2021-12: Veranstaltungsbericht

Kriterien umgehend aufklären. Ansonsten droht (nach angemessenen Fristen) auch künftig das Ausscheiden aus dem Weltnetz. Es handelt sich hierbei um den wichtigsten Beschluss des MAB-Programms der letzten 25 Jahre.

Das MAB-Programm feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag und verschiedene Akteure berichteten von vielfältigen Aktionen anlässlich des Jubiläums. Deutschland nutzte die Sitzung, um verschiedene Aktivitäten im Rahmen des MAB-Programms vorzustellen. So engagiert sich Deutschland stark für die Jugendbeteiligung innerhalb des MAB-Programms und hat 2021 zum zweiten Mal ein deutschsprachiges MAB Jugendforum ausgerichtet.

Dr. Birthe Thormann
(BfN, Fachgebiet I 2.3/MAB-Geschäftsstelle)

Zweites deutschsprachiges MAB Jugendforum

Vom 24. bis 27.9.2021 fand das zweite deutschsprachige MAB Jugendforum im Biosphärengebiet Schwäbische Alb statt. Mehr als 40 junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren aus Deutschland, Luxemburg und Österreich, die in Biosphärenreservaten leben, arbeiten oder sich für diese engagieren, trafen sich auf dem Hofgut Hopfenburg in Münsingen, einem Partnerbetrieb des Biosphärengebiets, um über Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten zu diskutieren.

Biosphärenreservate sind Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung in ländlichen Räumen. In Deutschland sind 16 Biosphärenreservate als Modellregionen durch das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ („Man and the Biosphere“ – MAB) international anerkannt. MAB Jugendforen möchten engagierte junge Erwachsene aus Biosphärenreservaten miteinander vernetzen, ihre Identifikation mit Biosphärenreservaten stärken, ihre Motivation fördern, sie weiterbilden und ihnen eine Stimme geben. Das erste internationale MAB Jugendforum fand 2017 im Biosphärenreservat Po-Delta (Italien) statt. Seitdem gab es weltweit weitere MAB Jugendforen mit unterschiedlicher Reichweite. 2019 fand im Biosphärenreservat Rhön das erste MAB Jugendforum für den deutschsprachigen Raum statt.

Das MAB Jugendforum 2021 knüpfte an die Erfolge des Forums von 2019 an und setzte die dort begonnenen Vernetzungsprozesse fort. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Jugendforums waren sehr eng in das Projekt eingebunden und gestalteten das diesjährige Jugendforum inhaltlich und organisatorisch in hohem Maße mit. Das Programm bot eine vielfältige, ausgewogene Mischung aus Podiumsdiskussionen, Workshops, Exkursionen, Lagerfeuer und Musik. Exkursionen brachten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Biosphärengebiet Schwäbische Alb näher und boten Raum zum Kennenlernen und für Ideenaustausch. Mit einem Pflegeeinsatz auf einer Wacholderheide wurde ein aktiver Beitrag



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des zweiten deutschsprachigen MAB Jugendforums. (Foto: © Marco-Philipp und Cornelia Schrenk)

zur Erhaltung der Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb geleistet. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, sich mit einem Schäfer zu verschiedenen Inhalten mit Relevanz für Biosphärenreservate auszutauschen.

Inhaltlich stand beim MAB Jugendforum 2021 die Partizipation junger Menschen in Biosphärenreservaten im Mittelpunkt. In intensiver Arbeit und mit viel Engagement stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Laufe der Veranstaltung gemeinschaftlich und im Konsens ihre Wünsche und Forderungen zur Stärkung der Jugendpartizipation in Biosphärenreservaten auf. Das Ergebnis, das sogenannte „Parti“fest“ (= Partizipation + Manifest), wurde vor Ort mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern diskutiert und wird an die deutschen Biosphärenreservate weitergegeben. Einzelne Forderungen verpackten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich in äußerst kreative und unterhaltsame Kurzvideos. In Workshops teilten junge Vertreterinnen und Vertreter selbstorganisierter Jugendnetzwerke ihre Erfahrungen und ihr Wissen, um die Entstehung eines aktiven MAB Jugendnetzwerks im deutschsprachigen Raum zu unterstützen.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Nationale Naturlandschaften e.V., dem Dachverband der deutschen Großschutzgebiete, in Zusammenarbeit mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Die Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Weitere Informationen zu den MAB Jugendforen finden sich auf der Internetseite der Nationalen Naturlandschaften (<https://nationale-naturlandschaften.de/mab-jugendforum/>).

Dr. Birthe Thormann (BfN, Fachgebiet I 2.3/MAB-Geschäftsstelle),
Christina Winter (Nationale Naturlandschaften e.V.)

6.7 Flowchart des MAB Jugendforums 2021



6.8 Impressionen der Veranstaltung



Fotos: Cornelia und Marc-Philipp Schrenk



Fotos: Cornelia und Marc-Philipp Schrenk